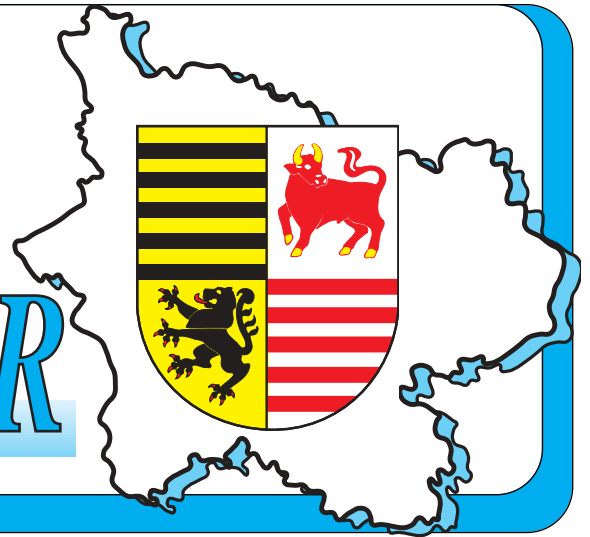


*Kreisanzeiger für  
den Landkreis*

**ELBE-ELSTER**



Jahrgang 11

Herzberg (Elster), den 23. Februar 2006

Nummer 3

## Impressionen Berufs- und Ausbildungsmesse 2006



# Kreisanzeiger



## Informationen, Kulturanzeiger und Ausschreibungen aus dem Landkreis

### Abgabe-/Erscheinungstermine für das Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster im Jahr 2006

Abgabe- und Erscheinungstermine für das Amtsblatt des Landkreises im Jahr 2006		
4	28. Februar	9. März
5	14. März	23. März
6	3. April	13. April
7	18. April	27. April
8	2. Mai	11. Mai
9	15. Mai	24. Mai
10	29. Mai	8. Juni
11	13. Juni	22. Juni
12	4. Juli	13. Juli
13	18. Juli	27. Juli
14	1. August	10. August
15	15. August	24. August
16	29. August	7. September
17	19. September	28. September
18	2. Oktober	12. Oktober
19	17. Oktober	26. Oktober
20	30. Oktober	9. November
21	14. November	23. November
22	28. November	7. Dezember
23	12. Dezember	21. Dezember

Beachten Sie bitte, dass Ihre Veröffentlichungen an den Abgabeterminen bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg schriftlich vorliegen müssen!

E-Mail: ktb@lkee.de, Fax: 03535-462514

### Aktives Engagement für die Region

#### Förderleitlinien 2006 der Sparkassenstiftung

„Die Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ wird auch in 2006 viele ihrer bereits traditionellen Förderungen vollziehen.“ so das eindeutige Statement des Vorstandsvorsitzenden Hans-Joachim Pochert und gleichzeitig nennt er selbstbewusst den Betrag von 80.000 Euro, der in diesem Jahr zur Erfüllung des Stiftungszwecks zur Verfügung steht. Gegenwärtig beträgt das Stiftungskapital 2,0 Millionen Euro. Die Sparkassenstiftung wurde 1999 durch die Sparkasse Elbe-Elster gegründet und engagiert sich gemeinnützig in den Bereichen Jugend, Kultur und Gesundheit.

Aktuell wurde der 9. **Kita-Wettbewerb**, der diesjährig unter dem Thema **„Bildung fängt vor der Schule an“** steht, ausgelobt. Alle Kitas im Landkreis wurden angeschrieben und erhielten die Bewerbungsunterlagen. Pochert hofft auf eine breite Resonanz denn „schließlich stehen Preisgelder in Höhe von 6.100 Euro zur Verfügung“ und fügt hinzu „der Wettbewerbssieger erhält 2.000 Euro zur individuellen Verwendung“. Die interessierten Kitas müssen ihre Teilnahme bis zum **31. März** und ihren Beitrag bis **29. September** an das kreisliche Jugendamt geben. Eltern unserer Jüngsten sollten mit den Erzieherinnen nach Wegen suchen, wie man gemeinsam am Wettbewerb teilnehmen kann.“ so der Tipp vom Vorstandsvorsitzenden. Dass Jugendförderung bei der Stiftung wirklich groß geschrieben wird, beweist unter anderem die erneute Vergabe von **Stipendien für einen schulischen Auslandsaufenthalt**. „Wer also einmal die Schulbank

in Frankreich, Amerika oder Spanien drücken will, um seinen Wissenshorizont zu erweitern und gleichzeitig andere Kulturen kennen zu lernen,“ so Vorstandsmitglied Thomas Hettwer „der kann sich um ein Stipendium in Höhe von 1.500 Euro bis zum **30. April** bewerben.“ Alle notwendigen Bewerbungsinformationen finden Jugendliche im Prospekt S Bildungssparen, der in allen 24 Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster ausgehändigt wird.

Die **Kreismusikschule „Gebrüder Graun“** erhält ebenfalls wieder einen großzügigen Förderbetrag für individuelle Projekte bei der 3. Ausgabe von **„Best of“** am **5. März** im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda. Aus einer spontanen Idee in 2003 von Musikschule und Sparkassenstiftung ist nun bereits eine feste Tradition geworden. Freunde „junger“ Musik sollten sich diesen Nachmittag nicht entgehen lassen. Wem der Gesang so richtig durchs Blut geht, der ist am **10./11. November** beim 3. bundesweiten **Jazz-Pop Wettbewerb** der Sparkassenstiftung um den Finsterwalder Sänger gut aufgehoben, der abermals gemeinsam mit dem kreislichen Kulturamt ausgerichtet wird. Neben Traditionellem wird aber auch Neues in 2006 gefördert. **Innovative Projekte an Schulen** können auf eine finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung hoffen. Thomas Hettwer bringt es auf den Punkt „Der Bildungsmisere regional Parole bieten, ist hier unser Motto. Gerade auch die engagierten Schulfördervereine sind aufgerufen formlose Anträge an unser Haus zu stellen.“ Der Etat für diese Förderungen beträgt stolze 10.000 Euro. Einen bürokratischen Bewerbungstermin gibt es hier nicht. Hettwer fügt volkstümlich hinzu „Wer zuerst kommt, malt zuerst. Wir verlassen uns hier auf das aktive Engagement der Fördervereine und Schulen.“

In 2006 gibt es die 5. Auflage des **Ausbildungspreises** der Sparkassenstiftung, der fünf außergewöhnliche Spitzenleistungen von Auszubildenden im Rahmen ihrer Berufsausbildung prämiert. Gerade in einer Region mit stetig steigender Jugendabwanderung ist das Präsentieren von „Erfolgskarrieren made by Südbrandenburg“ besonders wichtig und ist Ansporn zum „Nachmachen“. Der Ausbildungspreis ist eine Gemeinschaftsinitiative mit der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft mit Sitz in Finsterwalde und der IHK Cottbus. Die Sparkassenstiftung stellt hierfür jährlich Preisgelder in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Unser Ministerpräsident Matthias Platzeck hat abermals die Schirmherrschaft übernommen.

Für Hans-Joachim Pochert ist es wichtig, dass die Sparkassenstiftung nicht nur größere Projekte finanziell fördert. Daher hat er dem Stiftungskuratorium den Vorschlag unterbreitet, einen **operativen „Vorstandstopf“** einzurichten, damit auch kleineren Projekten schnell und unbürokratisch finanziell „unter die Arme gegriffen werden kann“. Und Pochert hat auch gleich eine konkrete Förderung parat **„Das Projekt „Tanztheater“ der Elsterwerkstätten** mit behinderten Menschen ist im vergangenen Jahr sehr erfolgreich gestartet, 2006 unterstützen wir die Fortführung. Wenn man in die glücklichen Augen der Teilnehmer sieht, ist jeder Euro hier erfolgreich angelegt.“

Die Verantwortlichen der Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“ wollen auch in 2006 wieder sichtbare Zeichen der Gemeinnützigkeit hier in unserem Landkreis setzen. Denn ihr Fazit ist **„Jugend, Kultur und Gesundheit in Elbe-Elster sind es wert, sie finanziell zu unterstützen“**. Engagement für die Region ist für die Sparkassenstiftung eine gelebte Verpflichtung.

Ansprechpartner bei der Sparkassenstiftung

Thomas Hettwer

Telefon: 03531785-1010

E-Mail: thettwer@spk-elbe-elster.de

Anschrift:

Sparkassenstiftung „Zukunft Landkreis Elbe-Elster“

Berliner Str. 43

03238 Finsterwalde



# Kulturanzeiger

## Ausstellungen und Messen

23. Februar 2006 bis 25. März 2006

### „Malerei“ - Sonderausstellung mit Werken von Christel Heim

Galerie der Stadtbibliothek in Herzberg

16. März 2006 bis 15. April 2006

### Schülerkunstaussstellung mit Werken von Schülern der Grundschule Wahrenbrück

Stadtbibliothek Uebigau

bis 19. März 2006

### „Kaiser Napoleon I. und die Große Armee - rekonstruierte Militärgeschichte“ - Sonderausstellung

Kreismuseum in Finsterwalde

bis 19. März 2006

### „Notgeld“ - Sonderausstellung

Kreismuseum in Bad Liebenwerda

30. März 2006 bis 29. April 2006

### „Keramik“ - Sonderausstellung mit Werken von Gudrun Kupsch

Galerie der Stadtbibliothek in Herzberg

bis 2. April 2006

### Sonderausstellung mit Werken des Leistungskurses

„Kunst“ des Gymnasiums in Elsterwerda

Kleine Galerie „Hans Nadler“ in Elsterwerda

bis 2. April 2006

### „Die Papiernotgeldaussgabe in den ehemaligen Kreisen Liebenwerda, Schweinitz und Torgau“ - Ausstellung der Sammlung Ulf Lehmann (Herzberg)

Kreismuseum in Bad Liebenwerda

bis 23. April 2006

### „Der Sozialismus siegt!“ - Ausstellung über Propaganda und Kunst in der DDR

Weißgerbermuseum in Doberlug-Kirchhain

## Ausstellungseröffnungen und Galeriegespräche

Freitag, 10. März 2006

### Eröffnung der Sonderausstellung mit Werken des Leistungskurses „Kunst“ des Gymnasiums in Elsterwerda

Kl. Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda Beginn: 19:00 Uhr

## Konzerte

Freitag, 3. März 2006

### „Hilary O'Neill - Lieder, Legenden und Geschichten aus Irland“ - Konzert mit keltischer Harfe und Gesang

Planetarium Herzberg Beginn: 19:00 Uhr

Samstag, 4. März 2006

### „Das besondere Konzert - Junge Klassik in Finsterwalde“ - „Liederabend“ mit Werken von Schumann, Wolf und Levitzky mit Claus Temps (Bariton) und Benjamin Litzky (Klavier)

Oberschule I in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Samstag, 11. März 2006

### „BLANK“ (rassiger, gradliniger, deutscher Rock) und „THE HORNETS“ (Musik der verrückten Fünfziger) spielen anlässlich der 5. Finsterwalder Kneipenfest

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Sonntag, 12. März 2006

### „Die Burgenländer“ mit dem Duo Anita und Roland - volkstümliche Hits und Gaudi im Oberkrainer Sound

Freizeithalle in Bernsdorf Beginn: 14:00 Uhr

Freitag, 17. März 2006

### Konzert mit „DIE PALDAUER“

Elbe-Elster-Halle in Elsterwerda Beginn:

Samstag, 18. März 2006

### „MTS“ - Lieder zwischen Musik und Schwachsinn mit den Blödelbarden aus seligen DDR-Zeiten

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr  
Orgel- und Instrumentalmusik zur Passionszeit mit Mari-  
ka Platz (Saxophon) und Sabine Huber (Orgel)

Klosterkirche in Doberlug Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 25. März 2006

### „CON TACTO LATINO“ - 5 Musiker zelebrieren Salsa, Rumba, Bolero u. v. m.

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

### Frühlingssingen

Bauernmuseum in Lindena Beginn:

Sonntag, 26. März 2006

### Frühlingskonzert mit dem Frauenchor der Sängerstadt

Aula der Realschule in Finsterwalde Beginn: 15:00 Uhr

## Vorträge

Dienstag, 28. Februar 2006

### „Eindrücke eines Auslandseinsatzes in Kabul“ -

#### Vortrag von Malte Koopmann (Militärpfarrer)

Techn. Ausstellung des Weissgerbermuseums  
in Kirchhain, Gerberstraße 42 Beginn: 19:00 Uhr

Donnerstag, 2. März 2006

### „Osterländisch - Mundart und Umgangssprache im Land der Schwarzen Elster“ - es treten auf bzw. lesen „Kläre, Male und Mine ... in Plessersch“

(Margarete Ukkat, Hannelore Böttger und  
Christine Alkier) Unterhaltsames in Plessaer Mund-  
art sowie Pfarrer Karl-Heinz Zahn (Saxdorf) mit  
mundartlichem von Frida Obenaus (Dreska/Winkel)

### „Bei Kochheedens ...“

Kreismuseum Bad Liebenwerda Beginn: 19:00 Uhr

Sonntag, 5. März 2006

### „Einstein und die schwarzen Löcher“ oder

#### „Geheimnisse des Südhimmels“

Planetarium Herzberg Beginn: 19:00 Uhr

Donnerstag, 16. März 2006

### „Alltag im 2. Weltkrieg in unserer Region“ -

#### Vortrag von Friedhelm Matz

Techn. Ausstellung in Kirchhain,  
Gerberstraße 42 Beginn: 19:00 Uhr

Samstag, 18. März 2006

### „Jubiläen im Jahre 2006 in Elsterwerda“ -

#### Regionaler Heimatkundetag mit Vorträgen, Kulturprogramm und Stadtführung

Aula des Elsterschloss Gymnasiums  
in Elsterwerda Beginn: 09:00 Uhr

Sonntag, 19. März 2006

### „Physikalische Extreme im All“ - Vortrag bei dem versucht wird, kosmische Dimensionen auch dem wenig astrophysikalisch vorgebildeten Gast zu beschreiben

Planetarium Herzberg Beginn: 19:00 Uhr

Mittwoch, 22. März 2006

**„Was passiert in meinem Kinderzimmer - Killerspiele und Co“ - Weiterbildungs- und Informationsveranstaltung für Lehrer/innen, Erzieher/innen und Eltern**

Saal der Uferstraß 6 in Herzberg Beginn: 17:00 Uhr

### Lesungen und literarische Veranstaltungen

Dienstag, 7. März 2006

**„Über die Männer und uns“ - ein literarischer Liederabend zum internationalen Frauentag mit Veronika Fischer und Gisela Steineckert**

Gutshof in Saathain Beginn: 19:30 Uhr

Mittwoch, 8. März 2006

**Buchlesung zum Frauentag**

Stadtbibliothek Kirchhain, Akazienweg Beginn: 14:30 Uhr

Mittwoch, 15. März 2006

**Vorlesewettbewerb der Grundschule Prösen**

Turnhalle in Prösen Beginn: 10:00 Uhr

Sonntag, 19. März 2006 bis Sonntag, 26. März 2006

**„10. LiteraTour zwischen Elbe und Elster“ - Buchwoche mit Lesungen, Ausstellungen u. v. m. verschiedene Orte im Landkreis Elbe-Elster**

Sonntag, 19. März 2006

**„Ach wie sind wir doch romantisch“ - Ein Heine - Brecht Programm mit Barbara Kellerbauer zur Eröffnung der 10. LiteraTour im Elbe-Elster-Land (Heine und Brecht - 100 Jahre versetzt lebend, beide wurden 58 Jahre alt, verbindet sie ein ähnliches Schicksal?)**

Gutshof in Saathain Beginn: 16:30 Uhr

Montag, 20. März 2006

**„Aus meinem Leben“ - Kriegserinnerungen von Rudi Engemann**

Gemeindebibliothek Prösen Beginn: 16:00 Uhr

**„Ich werde sehen, schweigen und hören“ - Christian Lehnert (Lyriker & Pfarrer) aus Dresden liest aus seinen Gedichtbänden „Der Augen Aufgang“, „Der gefesselte Sänger“ und „Ich werde sehen, schweigen und hören“**

BücherKammer in Herzberg, Torgauer Str. Beginn: 19:00 Uhr

**„Alles Käse?!?“ - Wissenswertes und Kurioses über Käse mit Dr. Claus, dem „Käseprofessor“ und Erfinder des „Leckermäulchens“ (mit Käse-Imbiss)**

Stadtbibliothek Elsterwerda Beginn: 19:00 Uhr

Dienstag, 21. März 2006

**„Tausendundzwei Nächte“ - Lyrik-Lesung mit der Potsdamer Autorin Christa Kozik**

Schlossherberge Uebigau Beginn: 15:00 Uhr

**„Ich werde sehen, schweigen und hören“ - Christian Lehnert (Lyriker & Pfarrer) aus Dresden liest aus seinen Gedichtbänden „Der Augen Aufgang“, „Der gefesselte Sänger“ und „Ich werde sehen, schweigen und hören“**

Kreismuseum Bad Liebenwerda Beginn: 19:00 Uhr

**„Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ - Lesung**

Galerie der Stadtbibliothek Herzberg Beginn: 19:30 Uhr

Mittwoch, 22. März 2006

**„Tintenmagie“ - Rainer Rudloff (Lübeck) liest aus Cornelia Funkes Büchern**

Schlossherberge Uebigau Beginn: 09:30 Uhr

**„Das Schönste am Gedächtnis sind die Lücken“ -**

**Peter Ensikat liest aus seinem autobiografisch geprägten Buch, er betrachtet die Welt gelassen, auf verhalten satirische, höchst amüsante Weise**

Techn. Ausstellung in Kirchhain, Gerberstraße 42 Beginn: 15:30 Uhr

**„Vom Warmduscher zum Fußballfanatiker“ - Heiter-satirische Lesung mit Peter Blochwitz (Mitarbeiter der Kulturredaktion der LR), der vielen Lesern als Spitze Feder in der Wochenendbeilage bekannt ist**

LR-Redaktion in Elsterwerda, Hauptstraße 38 Beginn: 19:00 Uhr

Donnerstag, 23. März 2006

**„Bis das der Arzt uns schneide“ - Humorvolle**

**Lesung mit U. S. Levin**

Stadtbibliothek Falkenberg Beginn: 19:00 Uhr

**„Lachparade“ - Spaß-Musik-Parodie mit Maja Catrin**

**Fritsche, Peter Frenkel, Monsieur Malheur & Anne**

Aula des Melanchthon-Gymnasiums in Herzberg Beginn: 19:30 Uhr

Freitag, 24. März 2006

**„Die Rückkehr der Religion? - Tendenzen der**

**Gegenwartsliteratur“ - Literaturabend und Roman-**

**präsentation zum Thema mit Dr. Felix Leibrock**

Buchhandlung Mayer in Finsterwalde,

Berliner Straße Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 25. März 2006

**„Alle mal herhören!“ - Kreisausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen (die Sieger der drei Regionalwettbewerbe wetteifern um den Titel des Kreissiegers, welcher unseren Landkreis im Mai 2006 beim Landesauscheid vertritt)**

Drandorfhof in Schlieben, Ritterstr. 8 Beginn: 09:00 Uhr

**„Gute Seiten - Schlechte Seiten“ - Lutz Stückrath liest aus**

**seinem Buch eigene Geschichten, die das Leben schrieb**

Haus des Gastes in Bad Liebenwerda Beginn: 19:00 Uhr

Sonntag, 26. März 2006

**Abschlussveranstaltung zum 250. Geburtstags Mozarts**

**„Mozart auf der Reise nach Prag“ - Hörspielkonzert**

**mit littera & musica (Leipzig) mit Texten von Eduard**

**Mörrike und aus der Mozartbiographie von Wolfgang**

**Hildesheimer und Klaversonaten von W. A. Mozart**

Galerie im Pfarrgarten in Saxdorf,

Hauptstr. 5 Beginn: 17:00 Uhr

Freitag, 31. März 2006

**„Man wir älter - das ergibt sich“ - ein Kästner-Pro-**

**gramm mit Ingeborg Krabbe**

Kreismuseum in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

### Puppentheater und Marionettenspiele

Sonntag, 5. März 2006

**Puppentheater**

Stadthausaal in Elsterwerda, Hauptstraße 13 Beginn:

### Veranstaltungen für Kinder

Samstag, 25. Februar 2005

**Kinderfasching**

Bauernscheune der Agrargenossenschaft Grochwitz Beginn:

Sonntag, 26. Februar 2006

**Kinderfasching mit dem FCC**

Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 14:00 Uhr

**Kindertanz**

Dubro Beginn:

Mittwoch, 1. März 2006

**„Mit allen Sinnen“ - Mitmachveranstaltung**

Saal der Uferstraße 6 in Herzberg Beginn:

Sonntag, 5. März 2006

**„Ein Ausflug ins Universum“ - Kinder- und Familien-**

**programm (für Kinder von 5-9 Jahren)**

Planetarium Herzberg Beginn: 10:30 Uhr

**Kindertanz**

Landgasthof in Großrössen Beginn:



Sonntag, 19. März 2006

**„Die Maus im Mond“ - Kinder- und Familienprogramm (für Kinder ab 6 Jahren)**

Planetarium Herzberg Beginn: 10:30 Uhr

Montag, 20. März 2006

**„Pirat Suppengrün“ - Lesung für die 1. und 2. Klasse mit Jens Reinländer (Eulatal)**

Stadtbibliothek Uebigau Beginn: 07:30 Uhr

**„Pirat Suppengrün“ - Lesung für die 1. und 2. Klasse mit Jens Reinländer (Eulatal)**

Stadtbibliothek Schlieben Beginn: 09:10 Uhr

**„Pirat Suppengrün“ - Lesung für die 3. und 4. Klasse mit Jens Reinländer (Eulatal)**

Stadtbibliothek Schlieben Beginn: 10:20 Uhr

Dienstag, 21. März 2006

**„Welche Märchen kennst Du?“ - Märchen-Rätsel-Stunde**

Stadtbibliothek Falkenberg Beginn: 14:00 Uhr

Mittwoch, 22. März 2006

**„Zirkus Kunterbunt“ - Kinderprogramm mit Michael Wein (Aldöbern)**

Haus des Gastes in Bad Liebenwerda Beginn: 14:00 Uhr

Donnerstag, 23. März 2006

**„Schöne neue Welt“ - Autorenlesung mit Rainer Rudloff**

Grundschule Stadt-Mitte

in Finsterwalde Beginn: 09:30 Uhr

Samstag, 25. März 2006

**„Alle mal herhören!“ - Kreisaustragung des bundesweiten Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen (die Sieger der drei Regionalwettbewerbe wetteifern um den Titel des Kreissiegers, welcher unseren Landkreis im Mai 2006 beim Landesaustragung vertritt)**

Drandorfhof in Schlieben, Ritterstr. 8 Beginn: 09:00 Uhr

Mittwoch, 29. März 2006

**„Jemand frisst die Sonne auf“ - Programm für Kindertagesstätten und Schulkinder der 1. und 2. Klasse**

Planetarium Herzberg Beginn: 09:30 Uhr

**Workshops und Seminare**

Samstag, 25. Februar 2006 und Sonntag, 26. Februar 2006

**„Bedeutung, Ausführung und Leitung von Ritualen“ - Seminar mit Petra Mammitzsch**

(Infos und Anmeldung unter Tel.: 035322/33080 bzw. 03531/60752)

Naturerlebnishaus im Haus „Hannes“, Seestraße 1 in Rückersdorf Beginn: 10:00 Uhr

**Radtouren und Wanderungen**

Samstag, 25. Februar 2006

**„Wanderung zum Weltgästeführertag“ - Rundgang durch das Wohngebiet Massen Nord-Ost, weiter zum „Dachbodenmuseum“ und zur Pferdesporthalle (Besichtigung und Möglichkeit zum Imbiss; ca. 5 km)**

Haus des Landleben e. V. in Massen Start: 10:00 Uhr

Mittwoch, 1. März 2006

**Öffentlicher Stadtrundgang**

Herzberg Beginn:

Mittwoch, 8. März 2006

**„Frauentagswanderung“ - mit dem Bus nach Sorno, Wanderung rund um Sorno mit Mittagessen im „Waldeck“ und kultureller Umrahmung (ca. 8 km)**

Schlossvorplatz in Finsterwalde Start: 10:00 Uhr

Freitag, 10. März 2006

**„Sieben Sterne“ - Klosterführung**

Mühlberg Start: 20:00 Uhr

Sonntag, 12. März 2006

**Geführte Wanderung entlang der „Glück-Auf-Strecke“**

Kraftwerk in Plessa Start: 13:00 Uhr

Samstag, 18. März 2006

**Frühlingswanderung des Bürger- und Heimatvereins zum Tagebau**

Rathaus in Kirzhain Beginn: 13:30 Uhr

Sonntag, 19. März 2006

**Weltgästeführertag unter dem Motto**

**„Bei Freunden zu Gast“ und Eröffnung der Saison 2006 mit Kirchen- und Stadtführungen**

Museum Mühlberg Start: 14:00 Uhr

Samstag, 25. März 2006

**„Auf den Spuren unserer heimischen Kraniche“ - geführte Radwanderung mit Herrn Nevoigt in die Moorgebiet des NSG „Der Loben“ (ca. 45 km)**

Bahnhof Elsterwerda Start: 09:00 Uhr

**Karneval und Fastnachtsveranstaltungen**

Freitag, 24. Februar 2006

**Weiberfastnacht mit dem Frauenchor der Sängerstadt**

Gaststätte „Winzer“ in Pechhütte Beginn: 19:30 Uhr

**Jugendkarnevalsveranstaltung**

Sonnenwalde Beginn:

Samstag, 25. Februar 2005

**Fastnacht in Rückersdorf**

Gaststätte „Jägerhof“ in Rückersdorf Beginn: 09:30 Uhr

**Karnevalsumzug des Plessaer Carnevals-Club**

Plessa Beginn: 13:00 Uhr

**Kostümball mit dem FCC**

Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 20:00 Uhr

**Kinderfasching**

Bauernscheune der Agrargenossenschaft Grochwitz Beginn:

**Karnevalsveranstaltung**

Sonnenwalde Beginn:

**Karnevalsveranstaltung**

Brenitz Beginn:

Sonntag, 26. Februar 2006

**Bunter Abend**

Knippelsdorf Beginn:

Montag, 27. Februar 2006

**Rosenmontagsball des Plessaer Carnevals-Club**

Kulturhaus in Plessa Beginn: 19:11 Uhr

**Rosenmontagsball**

Sonnenwalde Beginn:

**Rosenmontagsball**

Kleinkrausnik Beginn:

**Rosenmontagsball**

Brenitz Beginn:

Mittwoch, 1. März 2006

**Seniorenfasching**

Alte Schule in Drasdo Beginn: 14:00 Uhr

Donnerstag, 2. März 2006

**Ausschnitte aus dem Programm der Weiberfastnacht mit dem Frauenchor der Sängerstadt**

Südpassage in Finsterwalde Beginn: 17:00 Uhr

Freitag, 3. März 2006

**Weiberfastnacht mit dem Frauenchor der Sängerstadt**

Gaststätte „Winzer“ in Pechhütte Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 4. März 2006

**Weiberfastnacht**

Schönborn Beginn:

**Jugendfastnacht**

Gaststätte „Jägerhof“ in Rückersdorf Beginn:

**Bunter Abend**

Jeßnigk Beginn:

Samstag, 18. März 2006

**Männerfasnacht mit der Happy Big Band aus Cottbus**  
Lugau Beginn:

### Tanzveranstaltungen

Samstag, 25. Februar 2006

**Disko**  
Gaststätte „Auch“ in Bernsdorf Beginn:

Samstag, 4. März 2006

**Vorbereitung auf den „Frauentag“ mit Klaus Peter Lommert und seiner DA-CAPO-DISCO**

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 20:00 Uhr  
Sonntag, 5. März 2006

### **Weiberfrühschoppen**

Gasthaus „Zu den Drei Rosen“ in Winkel Beginn:  
Dienstag, 7. März 2006

### **Frauentagsveranstaltung**

Gasthaus „Zu den Drei Rosen“ in Winkel Beginn:  
Mittwoch, 8. März 2006

**„FRAUENTAG“ - Ein lustiger Abend zwischen Walzer und Rock'n Roll mit Klaus Peter Lommert und seiner DA-CAPO-DISCO**

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 20:00 Uhr  
Samstag, 11. März 2006

### **Frauentagsveranstaltung**

Plessa Beginn:  
Samstag, 18. März 2006

### **Disko**

Gaststätte „Auch“ in Bernsdorf Beginn:

### **Tanz in den Frühling**

Rehfeld Beginn:  
Samstag, 25. März 2006

### **Frühlingsball**

Cafeteria im OSZ in Herzberg Beginn:

### Feste

Samstag, 11. März 2006

**5. Finsterwalder Kneipenfest mit verschiedenen Höhepunkten in den 15 teilnehmenden Kneipen der Stadt (kostenloser Bustransfer)**

Teilnehmende Kneipen Beginn: 19:00 Uhr  
in Finsterwalde  
Freitag, 3. März 2006 bis Sonntag, 5. März 2006

**Wintergartenfest zur Einstimmung auf den nahenden Frühling mit Ausstellung und Verkauf**

Haus des Gastes in Bad Liebenwerda Beginn:

### Regionale Märkte

Samstag, 4. März 2006

### **Bauernmarkt**

Markthalle in Prestewitz Beginn: 09:00 Uhr

### Sonstige Veranstaltungen

Montag, 27. Februar 2006

**„Die Höhle des gelben Hundes“ - Film aus der Reihe „Der besondere Film“ mit aktuellen Filmen & Klassikern**  
Kino „Weltspiegel“ in Finsterwalde Beginn:

Montag, 6. März 2006

**„Wie im Himmel“ - Film aus der Reihe „Der besondere Film“ mit aktuellen Filmen & Klassikern**  
Kino „Weltspiegel“ in Finsterwalde Beginn:

Mittwoch, 8. März 2006

### **Frauentagsfeier**

Schaftstall des Drandorfhofes in Schlieben Beginn:  
Samstag, 11. März 2006

**Bundesweit offenes Tanzturnier des TSC „Sängerstadt“ mit Landesmeisterschaft des Landes Brandenburg**  
Gaststätte „Alt Naundorf“ in Finsterwalde Beginn: 10:00 Uhr

### **Kreissportgala**

Haus des Gastes in Falkenberg Beginn:  
Montag, 13. März 2006

**„L'AUBERGE ESPAGNOL - 2“ - Film aus der Reihe „Der besondere Film“ mit aktuellen Filmen & Klassikern**

Kino „Weltspiegel“ in Finsterwalde Beginn:  
Samstag, 18. März 2006

### **1. Familiennachmittag**

Diakonat in Mühlberg Beginn: 15:00 Uhr  
Sonntag, 19. März 2006

**„Spürst du noch den Wind“ - Familiengottesdienst mit dem Liedermacher Andreas Eidner**

Ev. Kirche St. Trinitatis Beginn: 09:30 Uhr  
in Finsterwalde

**Dixiland-Brunch mit den „Saspower Dixiland Stompers“**  
Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 11:00 Uhr

Montag, 20. März 2006

### **„BROKEN FLOWERS“ - Film aus der Reihe**

**„Der besondere Film“ mit aktuellen Filmen & Klassikern**  
Kino „Weltspiegel“ in Finsterwalde Beginn:

Freitag, 24. März 2006 bis Sonntag, 26. März 2006

### **LAN-Party**

Haus des Gastes in Falkenberg Beginn:  
Montag, 27. März 2006

**„HOTEL RUANDA“ - Film aus der Reihe „Der besondere Film“ mit aktuellen Filmen & Klassikern**

Kino „Weltspiegel“ in Finsterwalde Beginn:  
Mittwoch, 29. März 2006

### **Beobachtung der teilweisen Sonnenfinsternis**

Planetariumsgarten in Herzberg Beginn: 11:15 Uhr  
Internet: [www.lausitz.de](http://www.lausitz.de) bzw.: [www.landkreis-elbe-elster.de](http://www.landkreis-elbe-elster.de)  
Nähere Informationen erhalten Sie am jeweiligen Veranstaltungsort und beim zuständigen Amt bzw. Stadt

## Magisches Irland unter dem Sternenhimmel

Kommen Sie mit auf eine Reise durch Irland mit Hilary O' Neill. Nach ihrem überaus großen Erfolg bei ihren Planetariumsauftritten im Jahr 2005 haben wir Hilary O' Neill wieder zu einem Konzert mit keltischer Harfe und Gesang eingeladen. Sie singt ihre Lieder in Englisch und Gälisch und erklärt mit Humor in deutscher Sprache die Legenden und Geschichten des keltischen Raumes in Begleitung der Harfe. Ihre Sopranstimme scheint dabei im Raum zu schweben.

Hilary O' Neill können Sie am 3. März 2006 um 19:30 Uhr in der Sternenkuppel des Herzberger Planetariums erleben. Kartenvorbestellungen bitte unter Tel./AB 03535/70057  
e-mail: [Planetarium.Herzberg@lausitz.net.de](mailto:Planetarium.Herzberg@lausitz.net.de)  
Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu können.

## Nicht angemeldete Tagesmütter müssen zum Jugendamt

### **Auch Tagespflege braucht Erlaubnis**

Der Bundesgesetzgeber hat die Erlaubniserteilung für die Tagespflege neu geregelt. Dementsprechend benötigen Tagespflegepersonen eine Erlaubnis, wenn sie Kinder außerhalb der elterlichen Wohnung in anderen Räumen mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen wollen.

Diese Erlaubnis erteilt nach eingehender Prüfung das Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster. Sie befugt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern und ist auf fünf Jahre befristet. Die Prüfung erfolgt insbesondere hinsichtlich der Eignung der Tagespflegeperson und der vorgesehenen Räume.

Alle in der Tagespflege tätigen Personen, die eine solche Erlaubnis noch nicht haben, sollten sich umgehend mit dem Jugendamt, Tel.: (03535) 46-35 44 in Verbindung setzen. Das Jugendamt ist außerdem verpflichtet, Tagespflegepersonen in allen die Kinder-tagespflege betreffenden Fragen zu beraten.

## „Vielfalt statt Einfach“ - Tag der offenen Tür für die Abiturausbildung in Falkenberg



Das Gymnasium „Friedrich Stoy“ Falkenberg und das Oberstufenzentrum laden am 25. Februar von 9.30 bis 12.30 Uhr in die Clara-Zetkin-Straße 8 zum gemeinsamen Tag der offenen Tür ein.

Im Mittelpunkt dieses Tages stehen die vielfältigen Möglichkeiten für die Absolventen der 10. Klassen zum Erreichen des Abiturs. Ab dem kommenden Schuljahr werden in Falkenberg in einer einzigartigen Breite Wege zur allgemeinen Hochschulreife zur Verfügung stehen. Dazu gehört neben dem traditionellen allgemeinbildenden Abitur gleichberechtigt das Abitur mit beruflichem Schwerpunkt. Diese beruflichen Schwerpunkte sind Wirtschaft, Maschinen-, Elektro- und Bautechnik sowie ganz neu im kommenden Schuljahr der Schwerpunkt Sozialwesen.

Möglich ist das durch die Vereinigung der Erfahrungen zweier seit mehr als 14 Jahren kooperierender Bildungsträger. In Falkenberg wurde im Gebäude des Gymnasiums „Friedrich Stoy“ die Abiturausbildung der Abteilung III des OSZ aufgenommen und es werden die ersten Schritte auf dem Weg zu einer gemeinsamen Einrichtung, dem Beruflichen Gymnasium, ausgeführt.

Zu unserem gemeinsamen Tag der offenen Tür erwartet unsere Gäste selbstverständlich ein umfassender Einblick in alle Fachbereiche, wobei nicht nur die Fachlehrer, sondern auch sehr viele Schülerinnen und Schüler ihr zweites „Zuhause“ vorstellen. Unsere Gäste werden auf Wunsch persönlich von erfahrenen Gymnasiasten begleitet.

Als besondere Anlaufstelle soll hier die Informationsrunde zu den inhaltlichen Schwerpunkten und organisatorischen Bedingungen mit den Schulleitern des OSZ und des Gymnasiums um 10.00 und um 11.00 Uhr genannt werden.

Genau so wichtig ist es, die Schulummosphäre in Falkenberg zu fühlen, die in vielen interessanten Details sichtbar ist. Vielleicht erfahren sie dadurch, warum das Friedrich-Stoy-Gymnasium im landesweiten Leistungsvergleich des Zentralabiturs 2005 den 8. Platz erreichte. Einen gewissen Beitrag dazu leistete sicher die nunmehr seit drei Jahren laufende Beteiligung beider Schulen am Projekt „Schule von Morgen“. Über Ziele, Inhalte und erste Ergebnisse diese Arbeit ist selbstverständlich auch etwas zu erfahren.

Schüler und Lehrer des Stoy-Gymnasiums machen mit ihrer Schule auch weiterhin als Stätte von Kultur und Völkerverständigung von sich reden. Unter dem Motto „Vielfalt statt Einfach“ engagiert sich nicht nur das Afrika-Team (bekannt vom Spendenlauf und anderen Aktionen) für Hilfe und Aufklärung über die Menschen auf dem afrikanischen Kontinent. Musikalisches, Literarisches, Schauspielerisches, Kulinarisches, Tänzerisches wird zu erleben sein - lassen Sie sich überraschen.

Willkommen sind am 25. Februar nicht nur Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, sondern auch Absolventen, ehemalige Lehrer und natürlich alle interessierten Bürger. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Das Straßenverkehrsamt informiert zum Thema „Zebrastreifen und Mittelinseln“

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen an Fußgängerüberwegen, im Volksmund „Zebrastreifen“ genannt. Durch erhöhte Aufmerksamkeit von Fahrzeugführern und Fußgängern wären viele dieser Unfälle vermeidbar.

Das Überqueren einer Fahrbahn an Fußgängerüberwegen ist für Fußgänger sicherer (nicht sicher), wenn diese sich richtig verhalten. Gemäß der StVO müssen Fahrzeuge an Fußgängerüberwegen Fußgängern und Rollstuhlfahrern, welche den Überweg erkennbar benutzen wollen, das Überqueren der Fahrbahn ermöglichen. Dies heißt, Fußgänger müssen dem Fahrzeugführer durch ihr Verhalten am Überweg deutlich machen, dass sie diesen überqueren wollen. Sie dürfen ihn nur überqueren, wenn sie sich sicher sind, dass auch der Fahrzeugführer ihnen dieses ermöglicht, entweder durch langsames Heranfahren oder Anhalten.

Fahrradfahrer nutzen Zebrastreifen häufig im falschen Glauben, Fahrzeuge auf der Fahrbahn müssten auch Ihnen Vorrang gewähren. Das ist aber nur der Fall, wenn sie das Fahrrad schieben.

Weitgehend unbekannt dürfte auch sein, dass ein Kraftfahrer, der auf einem Zebrastreifen überholt oder Fußgänger missachtet ein Bußgeld von 50 bis 75 € und 4 Punkte in Flensburg riskiert. Anders verhält es sich bei Verkehrsinseln bzw. Mittelinseln. Diese dürfen nicht mit Fußgängerüberwegen verwechselt werden. Mittelinseln sollen dem Fußgänger lediglich das Überqueren der Straße erleichtern. Hier hat der Fußgänger keine Vorrechte, sondern muss warten, bis die Fahrbahn frei ist.

Erst im Dezember 2005 gab es in Finsterwalde einen Unfall mit tödlichem Ausgang. Eine Fußgängerin trat von der Mittelinsel auf die Straße, ohne auf den fließenden Verkehr zu achten und wurde dabei von einem Kraftfahrzeug erfasst. Sie erlag im Krankenhaus ihren schweren Verletzungen.

### Ausschreibung für Teilnahme an Amateurlausstellung

Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster wird in diesem Jahr, nach den vier gelungenen Vorgängern in den Jahren 1998, 2000, 2002 und 2004 vom

**23. März bis 7. Mai 2006 im Kreismuseum Finsterwalde** die 5. Amateurlausstellung unseres Heimatkreises durchführen. Hierzu möchten wir alle Personen ermuntern, selbst geschaffene Exponate der bildenden Malerei, Grafik, Plastik und der angewandten Kunst, künstlerische Textilgestaltung, Keramik, Schmuck- oder Glasgestaltung u. a., einzureichen. Da die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Menge der eingereichten Arbeiten die Möglichkeiten des zur Verfügung stehenden Raumes übersteigt, wird für die Auswahl der auszustellenden Arbeiten eine Jury gebildet.

Die Arbeiten werden entgegengenommen am:

**9. März (Donnerstag) und**

**10. März (Freitag) jeweils 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am**

**12. März (Sonntag) 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr**

**im Kreismuseum Finsterwalde, Lange Straße 6 - 8, Telefon-Nr. 0 35 31/3 07 83,**

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten ist garantiert. Bei der Übergabe der Exponate ist gleichzeitig ein Schriftstück zu hinterlassen, auf dem Name, Anschrift, Telefon-Nr. und Geburtsjahr des Einreichers und der Titel und Größenangaben des Objektes, Technik und Entstehungsjahr vermerkt sind. Um Verwechslungen vorzubeugen, versehen Sie bitte auch noch an jedem Objekt Ihren Namen und den Titel. Das Kulturamt ist sehr neugierig auf die eingereichten Arbeiten und möchten jedem Interessenten Mut zum Schritt in eine größere Öffentlichkeit geben.

## 11. Februar 2006 - "Tag der Ausbildung und Beschäftigung"

### Große Resonanz an drei Standorten in Elbe-Elster und den Unternehmen direkt



Diese konnte als Buchausgabe oder als CD an allen drei Standorten kostenfrei übergeben werden.

Großes Lob sprach Frau Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie an alle für diesen gelungenen "Tag der Ausbildung und Beschäftigung" aus.

Ansprechendes aus der Region und dem Umland rund um Ausbildung - Beruf - Qualifizierung und Beschäftigung war am Messestand aus unterschiedlichen Branchen und Fachrichtungen zu erfahren.

Ausbilder, Auszubildende, Lehrkräfte, Unternehmen in der "Elsterlandhalle" (51) Herzberg, in der Oberschule II Herzberg (30), im Janusz-Korczak-Gymnasium Finsterwalde (30) und in den Unternehmen Elsternahverkehrsgesellschaft Elbe-Elster mbH, in der Babben GmbH & Co. KG, Sitz Zürcel, der Handelshof Finsterwalde GmbH, in der Agrargenossenschaft Schlieben e. G. in der H & C Umweltingenieurgesellschaft mbH, Schulungs- und Begegnungsstätte Oppelhain und in der Geschäftsstelle der Deutschen Angestellten Krankenkasse in Finsterwalde. Sie stellten sich den Fragen aller Interessierten und führten das persönliche Gespräch.

Erstmals beteiligten sich Agrargenossenschaften der Region. Sie präsentierten die Bereiche Tier- und Pflanzenproduktion.

Vertreten waren auch der Wirtschaftsbereich Fleischerzeugnisse/Produktion/Verarbeitung, Gourmet Fleischerei & Feinkost GmbH Herzberg/Cottbus, die Bereiche Elektro- und Metall, Forst, Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen und weitere. Interessierte konnten sich an den Messeständen mit dem Berufsbild sowie Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten vertraut machen.

Wichtig, und nicht außer Acht zu lassen, sind die in der ABF enthaltenen Hinweise zu Bewerbungsfristen für Schülerinnen und Schüler, wenn es um Bewerbung und einen Ausbildungsplatz geht.

Die ABF ist ab sofort im Internet abrufbar unter [www.verzahnung-elbe-elster.de](http://www.verzahnung-elbe-elster.de) (Rubrik Aktuelles).



Ca. 2.800 Besucherinnen und Besucher, unter ihnen zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, kamen am 11. Februar 2006 zum "Tag der Ausbildung und Beschäftigung" in die Elsterlandhalle Herzberg.

Die zahlreichen Angebote wurden genutzt von vielen Jugendlichen und Einwohnern aus dem Landkreis Elbe-Elster wie auch aus benachbarten Kreisen. Zusätzlich informierten sich ca. 800 Besucher in der Oberschule II in

Herzberg und 1200 im Janusz-Korczak-Gymnasium in Finsterwalde. Aussteller und Organisatoren zogen eine positive Bilanz und konnten auf einen erfolgreichen "Tag der Ausbildung und Beschäftigung" zurückblicken.

Äußerst begehrt waren die "Ausbildungsfibeln 2006 - Chance im Landkreis Elbe-Elster" (ABF) mit 1555 Angeboten.



Auch für kommende Jahre werden wir uns um die Fortführung und Aktualität der ABF bemühen.

Seit dem 16. Februar 2006 ist die ABF noch in begrenzter Anzahl in der Werbeagentur Effektiv, Turmstraße 8, Massen: in der Stadtverwaltung Elsterwerda, An der Rezeption, Hauptstraße 12, und in der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Torgauer Straße 68 - 70 kostenfrei erhältlich.

Dank gilt hier allen Ausbildungs- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen, die diesen "Tag der Ausbildung und Beschäftigung" aktiv und informativ an den einzelnen Standorten und in Form "Offene Firma" mitgestaltet haben und so zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Ein Dankeschön ebenso all denen, die sich im Vorfeld des 11. Februar 2006 für ein gemeinsam "Gutes Gelingen" einsetzten.



### Das Gesundheitsamt informiert

Seit dem 2. Januar 2006 befindet sich die Außenstelle des Gesundheitsamtes Finsterwalde nicht mehr im Gutenberghaus.

Neue Adresse:

Landkreis Elbe-Elster  
 Gesundheitsamt  
 Außenstelle Finsterwalde  
 Kirchhainer Str. 38a  
 03238 Finsterwalde  
 Neue Rufnummern  
 Tel.-Nr.: (0 35 31) 502-  
 Sekretariat 6449  
 Sachgebiet Hygiene  
 Frau Gurk 6458  
 Frau Kasper 6459  
 Frau Heydel 6460

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  
 Dr. Trojanowski 6428  
 Frau Hasse 6411  
 Frau Trentau 6410  
 Sozialpsychiatrischer Dienst  
 Frau Schneidewind 6455  
 Herr Birkholz 6454  
 Frau Postelt 6457  
 Zahnärztlicher Dienst  
 Frau Dr. Neuhaus 6442  
 Frau Homagk 6450  
 Familien- und Schwangerschaftskonfliktberatung  
 Frau Mertzig 6461  
 Sprechzeiten: Dienstag 8.00 - 11.00 und 13.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag 8.00 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

## Integration ist die beste Prävention

### Kreispräventionsrat verabschiedet Konzept für 3. Kreispräventionstag Elbe-Elster

„Erfolg verpflichtet“, so die Schlagzeile der Elbe-Elster-Rundschau vor knapp zwei Monaten in ihrem Kommentar zur Berichterstattung über den 2. Kreispräventionstag „Rechtsextremismus und Gewalt - nein Danke!“ am 26. November 2006 auf Gut Saathain. Auf ihrer 6. Sitzung am 25.01.2006 werteten die Mitglieder des Kreispräventionsrates des Landkreises Elbe-Elster (KPR-EE) diese letzte große kreisliche Präventionsveranstaltung inhaltlich aus, bevor sie sich mit der Vorbereitung des 3. Kreispräventionstages auseinander setzten. Stattfinden soll dieser am 21. Oktober 2006 in Doberlug-Kirchhain. Auch das Thema steht fest: Integration von Spätaussiedlern.

Joachim Pfützner, Erster Beigeordneter und zugleich Vorsitzender des KPR, brachte die Erwartung zum Ausdruck, „dass mit der Initiierung eines 3. Präventionstages wiederum ein ganz spezifischer Beitrag zur Umsetzung eines sozialen Präventionsansatzes geleistet wird.“ Dieser zielt auf eine Verbesserung von Bildung, Erziehung und Wertevermittlung, Verhinderung von Defiziten in der Persönlichkeitsentwicklung und Beseitigung sozialer Mängel. Schließlich bekannte sich der Landkreis EE im Jahre 2005 mit einem Kreistagsbeschluss ausdrücklich und vordergründig zu dieser Form von Prävention.

Der 3. Kreispräventionstag im Landkreis Elbe-Elster soll zur Unterstützung von Integrationsprozessen beitragen, sich mit Vorurteilen und realen Alltagserfahrungen kommunaler Integration auseinander setzen und einen konkreten Beitrag zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen im LK EE leisten. Die Integration der Kinder und Jugendlichen in Kita, Schule, Beruf und Freizeit spielt dabei eine ganz besondere Rolle.

Eine weitere Veranstaltung des Kreispräventionsrates wird am 24.05.2006 in Herzberg stattfinden. Unter dem Titel „Kommune schafft Ordnung“ wird im Rahmen einer Regionaltagung mit Bürgermeistern, Amtsdirektoren und Kommunalpolitikern des Landkreises Elbe-Elster das Ergebnis des Projektes „Präventive Maßnahmen zur Erhöhung des Ordnungszustandes in Gemeinden, in Wohnumgebungen und an Trefforten Jugendlicher“ durch Reiner Sehning, Projektleiter und zugleich Leiter des Kreisordnungsamtes, vor und zur Diskussion gestellt werden.

Zum Abschluss der 6. Sitzung des KPR informierten die Mitarbeiterin der RAA Brandenburg/Niederlassung Cottbus, Maggie Peine, und der Jugendamtsleiter der Kreisverwaltung, Jens Scheithauer, über ihre Aufgabenbereiche.

Die Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule e. V. (RAA) beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Integration von Migranten, der Beratung und Qualifizierung der Jugendarbeit und der Entwicklung von Strategien gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit. Scheithauer informierte umfassend über die Strukturen, Inhalte und auch Kosten sozialgesetzlicher Hilfen zur Erziehung und unterstrich die gute Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt, der Justiz und Polizei im Landkreis Elbe-Elster.

Die nächste Besprechung des Kreispräventionsrates findet am 26.04.2006 statt.

## Frauenwoche 2006

Die Brandenburgische Frauenwoche wird seit 1991 jährlich veranstaltet. Sie wird um den Internationalen Frauentag ausgerichtet und schließt den Weltgebetstag der Frauen mit ein. Die Frauenwoche hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Instrument zur Sensibilisierung und Kommunikation von frauen- und gleichstellungspolitischen Themen zwischen Multiplikatorinnen und an Frauenthemen Interessierten etabliert.

**Am 11. März 2006, Beginn 14.00 Uhr**, findet die zentrale Veranstaltung zur Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster statt. Das Motto **„Mit Recht und Courage - Frauenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit“** ist zugleich Titel der Veranstaltung zur 16. Brandenburgischen Frauenwoche im **„Bürgerhaus“** Haida. Als Ehrengäste in der Podiumsdiskussion wird die Ministerin für Arbeit, Soziales Gesundheit und Familie Frau **Dagmar Ziegler** vor Ort sein, neben ihr der Landrat und verschiedene Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Region. Diese Veranstaltung wird ein Höhepunkt der frauenpolitischen Arbeit im Landkreis Elbe-Elster und ist eine gute Gelegenheit, die Position der Frauen in der Gesellschaft darzustellen. Sie soll in erster Linie Mut machen, motivieren, Frauen für die Wahrnehmung der eigenen Interessen sensibilisieren.

Ohne die Mitwirkung und den Einfluss von Frauen werden die Aufgaben der Zukunft nicht gelöst. Seit dem ersten Frauentag im Jahre 1911 fordern die Frauen jährlich öffentlichkeitswirksam ihre Rechte ein. Seitdem orientieren sich diese Forderungen in jedem Jahr an der aktuellen politischen Lage. Es geht nach wie vor um Gleichstellung und um den Kampf gegen Diskriminierung. Leider ist keineswegs alles bestens: Frauen sind nach wie vor in Führungspositionen unterrepräsentiert, erhalten noch immer weniger Lohn für gleiche Arbeit, noch immer fehlt es an Chancengleichheit zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sie haben die schlechter bezahlten Jobs, sie sind wesentlich häufiger ungewollt in Teilzeit beschäftigt und sie erwerben hierdurch geringere Rentenansprüche weil sie Frauen sind und identische Leistungen noch nicht den gleichen Wert haben. Hauptanliegen besteht darin, Frauen für die Wahrnehmung ihrer eigenen Interessen zu sensibilisieren und zur Mitgestaltung der Gesellschaft zu motivieren. Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und Mädchen verschiedener Generationen, Konfessionen, Nationalität und sozialer Verhältnisse.

Erleben werden wir an diesem Nachmittag **Kabarettistinnen des Kabarets „Weiberkram“** aus Cottbus mit einem Programm über Lebensräume für Frauen - Würde, Vielfalt und Selbstbestimmung. Sie werden mit großem Können und viel Engagement die Veranstaltung mit Liedern, Gedichten und Sketchen gestalten und in Wort und Musik auf die aktuell bewegenden Themen der Frauen eingehen.

Zum Ausklang der Veranstaltung erleben wir die Gruppe **„Heidi & Co“**, welche mit Stimmung, Spaß & guter Laune zum Gelingen beitragen werden.

Durch Mitglieder des Kreislandfrauenverbandes EE wird selbst gebackener Kuchen in der Kaffeepause angeboten. Auch für einen kleinen Abendimbiss wird die Gaststätte Sorge tragen.

Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen, die vom Veranstalter bereitgestellt werden. Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung mit Angabe des Wohnortes und der Personenzahl ist bis zum **28. Februar 2006** zu richten an den

**Landkreis Elbe-Elster**  
**Gleichstellungsbeauftragte Frau Monika Löppen**  
**04916 Herzberg**  
**Ludwig-Jahn-Str. 2**  
**Tel./Fax: (03535) 461274**  
**E-Mail: monika.loepfen@lkee.de**

Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 € pro Teilnehmer.

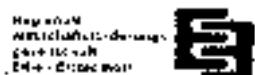
*Monika Löppen*  
 Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Elbe-Elster

**Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster**

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter,  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2  
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.lkee.de>, E-Mail: [ktb@lkee.de](mailto:ktb@lkee.de)
- Druck und Verlag:  
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
(Hf) Holger Fränkel
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Ralf Wirz
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71 / 4 14 41 37  
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71 / 4 14 40 75  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Einzelnummern können zum Preis von 1,61 € zzgl. der Versandkosten beim Verlag angefordert werden.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.  
Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.



## Unser Ziel - Ihr Erfolg

Individuelle Beratungen zu Förderprogrammen für Existenzgründer, Unternehmer und Investoren werden im Landkreis Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft E-E mbH durch die InvestitionsBank des Landes Brandenburg angeboten.

An regelmäßig stattfindenden Beratungstagen werden durch den regionalen ILB-Kundenberater, Heinrich Weißhaupt, in individuellen Gesprächen Auskünfte über Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften und andere Fördermöglichkeiten gegeben. Kunden sparen so lange Anfahrtswege und vermeiden Wartezeiten.

### Beratertag im März

Mo., den 02.03.06 zwischen 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft E-E mbH Torgauer-Straße 68 - 70, 04916 Herzberg

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, die Beratungstermine der ILB in den Räumen der Kreishandwerkerschaft in Finsterwalde zu nutzen.

Mo., den 20.03.06 zwischen 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Individuelle Beratungstermine können unter der ILB-Hotline des Kundencenters (0331) 660-2211 oder direkt unter 0163/6601597 vereinbart werden.

## Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Finsterwalde  
Tuchmacher Str. 22  
03238 Finsterwalde

Finsterwalde, 2006-01-26

### Bildungsreise mit der VHS

Die nächste Bildungsreise der Volkshochschule führt vom 24.04. bis 01.05.2006 nach Portugal, welches über eine großartige Natur verfügt, aber auch durch Spitzenleistungen europäischer Kultur beeindruckt (Paläste, Kirchen, Klöster, historische Altstädte wie Porto und Lissabon).

Die Reise ist geeignet für Familien, aber auch für Singles, denn diese werden durch die Vorbereitung und Betreuung in die Gruppe integriert.

Im Reisepreis von rund 1000,00 Euro sind beinahe alle Leistungen enthalten.

Interessenten für die restlichen Plätze sollten sich umgehend bei der Regionalstelle der VHS in Finsterwalde melden (Tel.: 03531/7176100).

*Schubert  
Reiseleiter*

## Beschäftigungspakt 50plus in der Region Elbe-Elster - ein Modell für strukturschwache Regionen

Der Landkreis Elbe-Elster trägt im Wesentlichen ländlichen Charakter.

Daher wurden und werden die Einkommen im Agrarsektor realisiert, der Anteil der Industrie und des Gewerbes liegt weit unter dem Durchschnitt des Landes Brandenburg.

Lt. dem Zukunftsatlas 2004 der Prognos AG rangiert der Landkreis Elbe-Elster, in der Gesamtwertung regionaler Entwicklungsfähigkeit auf Platz 433 von 439 Landkreisen.

Die Ursachen dieser Situation liegt in der Tatsache begründet, dass die traditionelle Industrie und die herkömmliche Landwirtschaft nach der Wende weggebrochen ist und nicht mit den neuen modernen Strukturen des Wirtschaftens mithalten konnte.

Allgemein setzte dieser Prozess ein enormes Potenzial an Arbeitnehmern frei, denen anschließend keine neue Tätigkeit vermittelt werden konnte.

Diese Situation hält schon mehrere Jahre an, wobei immer mehr ältere Menschen über 50, keine reale Chance erhalten, einer Tätigkeit mit Vollbeschäftigung nachzugehen.

Diese Ausgangssituation veranlasste den Landkreis Elbe-Elster handlungsfähige Konzepte zu erarbeiten, um der Risikogruppe 50plus eine Chance der Wiedereingliederung ins Berufsleben zu geben und der Wirtschaft insgesamt neue Impulse für eine Belebung der Ertragslage zu ermöglichen.

Das EU-Projekt "Arbeit in der Region Elbe-Elster - AREE" erarbeitet kurzfristig eine lokale Beschäftigungsstrategie für den Landkreis.

Im Ideenwettbewerb des Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat der "Beschäftigungspakt 50plus" erfolgreich bestanden, sodass das Projekt in die Tat umgesetzt werden kann. Hierbei geht es um folgende Hauptfelder:

1. Wirtschafts- und Beschäftigungsbereiche mit Stabilisierungs- und Entwicklungschancen
  - Metall- und Elektroindustrie
  - Überregional tätige Nahrungsgüterwirtschaft
  - Sozialwirtschaft
  - Personen- und unternehmensbezogene Dienstleistungswirtschaft, Handel, Handwerk und Kleingewerbe
2. Schrumpfende Wirtschafts- und Beschäftigungsbereiche
  - Landwirtschaft
  - Bauwirtschaft
3. Potenzielle neue, zukunftsträchtige Wirtschafts- und Beschäftigungsfelder
  - stoffliche und energetische Verwertung von Biomasse
  - Direktvermarktung regionaler Lebensmittel
  - Integriertes System von Kultur- und Tourismusangeboten
  - Landschaftsgestaltung, Boden, Wasser, Solarenergie
  - Zivilgesellschaftliches Engagement und soziale Ökonomien

In diesen drei Bereichen werden Projektgruppen eingesetzt, die ganz spezifisch an der Realisierung geeigneter Lösungen arbeiten, die in der Endkonsequenz eine gezielte ertragsreiche Tätigkeit entwickeln und die wirtschaftlichen Aktivitäten in dieser Region beleben.

Ein Teilprojekt möchten wir hier vorstellen:

Service und Koordinierungsbüro für Vereine, kommunale Einrichtungen und Wirtschaft

- VereinsServiceCenter -

Träger:

Arbeitsgemeinschaft Regionales Service- und Koordinierungsbüro Elbe-Elster (RSK)

Ansprechpartner:

Dr. Lothar Muschter  
IBS - Institut für berufliche Bildung und EDV-Schulung GmbH  
Cottbusser Str. 4  
01979 Lauchhammer  
Tel.: 03574 \*121212  
Fax: 03574 \*121266  
Mail: ibs@bildung-ibs.de

Leitstelle:

VereinsServiceCenter "Frischer Wind für das Ehrenamt"

Informations-, Beratungs- und Koordinierungsbüro für Vereine  
kommunale Einrichtungen und Wirtschaft  
Kochhorstweg 45  
04910 Elsterwerda

Tel.: 03533 \*165231

Fax 03533 \*165232

Mail: vsc@bildung-ibs.de

Mitarbeiter:

Projektleiter Dr. Lothar Muschter  
Stellvertr. Bernd Klein  
RKS - Management  
3 Mitarbeiter  
Walter Beyer  
Beratung/Organisation  
Nora Feidner  
Controller/Finanzen  
Wolfgang Strauß  
PrintMedien

Das VereinsServiceCenter gibt Hilfe und Unterstützung.

- bei der Planung und Durchführung der Vereinsorganisation
- bei Planung, Durchführung von Veranstaltungen

- bei der Repräsentation (elektronische Medien, Öffentlichkeitsarbeit)
- Sicherstellung der fachlichen Kompetenz bei der Buchführung und der Finanzen
- bei der Arbeit mit Behörden und anderen wichtigen Einrichtungen
- bei der Vereinsgründung und Vereinsauflösung
- Träger für den Einsatz von Arbeitsfördermaßnahmen
- bei der Förderung und Entwicklung des Vereinslebens, besonders der Nachwuchsarbeit
- Versicherungen im Ehrenamt

Im Rahmen des Bürgerschaftliches Engagement in Brandenburg ist das VSC Regionaler Ansprechpartner der Landesregierung Brandenburg.

VSC -Bindeglied zur Wirtschaft durch:

- Koordinierung unternehmerischer Tätigkeiten mit der Entwicklung regionaler Strukturen
- Verknüpfung zu lokalen Netzwerken, als Pool sich entwickelnder Wirtschaftskraft
- Herausstellung der Region als besonderen Wirtschaftsstandort

## Einladung

Am 25.02.2006 führt die Oberschule Falkenberg den traditionellen

**Tag der offenen Schultür  
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr durch.**

Viel Wissenswertes und Interessantes aus unserer Schule wird an diesem Tag vorgestellt.

Wir laden dazu recht herzlich alle an unserer Einrichtung interessierten Schüler, Eltern und Gäste ein.

Für Fragen, insbesondere für Schüler und Eltern der zukünftigen 7. Klassen, stehen wir an diesem Tag gern zur Verfügung.

Selbstverständlich können Sie sich bei Unklarheiten jederzeit auch direkt mit unserer Bildungseinrichtung in Verbindung setzen (Oberschule Falkenberg, W.-Rathenau-Str. 16, 04895 Falkenberg; Tel. 035365/2130).

*Hübsch, Schulleiter Oberschule Falkenberg*

## Nun Frauenpower bei der Polizei



(hf) Nach Ansicht von Staatssekretär Eike Lancelle bleibt der Polizeischutzbereich Elbe-Elster in guten Händen. Am 3. Februar 2006 wurde der offizielle Wechsel vollzogen. Sven Bogacz, der bisherige Leiter wechselte zum 1. Januar 2006 in den Schutzbereich Brandenburg, einem heißen Pflaster, wie Lancelle fast beiläufig bemerkte. Er wurde als „junger Adler“ der Brandenburg bezeichnet, von dem trotz seines Wegganges aus Elbe-Elster noch einiges zu hören sein wird. Sven Bogacz hat die Polizeiarbeit von Pike auf gelernt und widmet sich nun Aufgaben in einem größeren Schutzbereich. Höhepunkte und gleichzeitig Erfolge in seiner Laufbahn in Elbe-Elster waren für ihn das Hochwasser, die Senkung der Verkehrsunfallzahlen, die Beschlagnahme des größten Cannabis-Fundes in Brandenburg mit fast 100 Kilogramm oder auch die kontinuierliche Arbeit daran, dass sich die rechtsextreme Szene mit Propaganda oder Skinheadkonzerten nicht im Schutzbereich festsetzt. Dennoch war er sich beim Abschied sicher, die Polizei kann nicht überall sein und nicht alle Straftaten verhindern. Dennoch hinterlässt, oder besser gesagt, übergibt er einen der sichersten Landkreise in Brandenburg.

Dr. Heike Wagner, die neue im Amt, hat bislang eine ganz andere Biographie geschrieben, gilt als Seiteneinsteigerin, sieht sich jedoch in der polizeipraktischen Arbeit als studierte Juristen bestens aufgehoben. Die 38-jährige gebürtige Leipzigerin hat nach dem Abitur Rechtswissenschaften studiert und später promoviert. Seit 2000 arbeitete sie im Innenministerium im Katastrophenzentrum bevor sie im Juli 2004 als Referentin Justiz/inneres ministerielle Erfahrungen bei der EU in Brüssel sammelte. Dort habe sie sozusagen Europa gelernt und wie man sich dort einbringt. Als gelernte Textilfacharbeiterin habe sich auch in die Welt eines Arbeiters geschaut und somit eine große Verwendungsbreite für die Polizei. Durch diese fachliche Breite wird sie dem Landkreis gut tun, war nicht nur aus dem Ministerium zu hören. Viele Gratulanten waren an diesem Tag in die Aula der Oberschule 1 nach Finsterwalde gekommen um Lebe wohl zu sagen und um ein herzliches Willkommen auszusprechen. Darunter auch der amtierende Landrat Joachim Pfütznern, Bürgermeister, Abgeordnete aus Land- und Kreistag.



## Bildungsverein will neuen Kurs im Bildungsbereich einschlagen

Auf der 2. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster im November 2005 wurde mit der Problematik der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft ein neuer Schwerpunkt für die Entwicklung der Bildungslandschaft in Elbe-Elster gesetzt. Neben der Fortführung und Ausweitung des Projektes „Schule von morgen - auf dem Weg zu einer neuen Lernkultur“, das sich neue Methoden der Unterrichts- und Schulentwicklung auf die Fahne geschrieben hat, will man sich im Landkreis nunmehr verstärkt der Aufgabe widmen, Schule und Wirtschaft mehr als bisher zusammenzuführen.

Damit dies gelingt, hatte Bildungsdezernent Joachim Pfützner in den letzten Wochen verstärkt Kontakte und Gespräche gesucht, um Mitstreiter zu finden, die dieses Anliegen auf ein festes Fundament stellen. Am gestrigen Abend nun war es soweit. Vertreter aus Politik, Schulen, Kommunen und Wirtschaft fanden sich zusammen um den „Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft“ zu gründen.

Zwar hat Elbe-Elster diesen Zug bislang nicht verpasst, es gibt die unterschiedlichsten Beispiele der Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen, doch eine Flächendeckung oder gar eine Vernetzung fehlten. Joachim Pfützner zollte den bestehenden Fördervereinen an den Schulen seinen Respekt, jedoch reiche deren Aufgabenfeld allein nicht aus, um die Probleme zwischen Schule und Wirtschaft auszuräumen.

Ihm gehe es um regionale Ansätze für den gesamten Landkreis. „Die Wirtschaft klagt über mangelnde Ausbildungsreife und Ausbildungsfähigkeit von Schulabgängern“, so der Bildungsdezernent. Ausbildungsbetriebe und Kammern fordern mehr und bessere soziale und fachliche Kompetenzen, kritisieren fehlende anwendungsbereite Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Kommunikation, im Bereich der Mathematik und mangelhafte Einstellung und Motivation. Hier will der Bildungsverein zum Vorteil beider Seiten gegensteuern.

In der am gestrigen Abend beschlossenen Satzung wurden daher als vorrangige Ziele des Vereins die nachhaltige Entwicklung konkreter Praxisbeziehungen, die Förderung neuer Formen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, sowie die Verbesserung des Unterrichts durch eine größere Berufs- und Praxisnähe beschrieben.

Diese Ziele decken sich umso mehr mit den Belangen der Wirtschaft, da die Prognose zeigt, dass ab dem Jahr 2010 nicht nur in Elbe-Elster mehr Ausbildungsplätze als Bewerber vorhanden sein werden und demzufolge auch hiesige Unternehmen Überlegungen anstellen müssen, wie sie ihren Bedarf an Fachkräften sicherstellen können.



Große Ziele, die für den Vorstand und die Vereinsmitglieder zunächst viel Arbeit mit sich bringen, die aber auch eine bis dato nicht dagewesene Verschmelzung zwischen Wirtschaft, Wirtschaftsverbänden, Schulen und Kommunen herbeiführen.

Darin waren sich nicht nur die 37 Gründungsmitglieder, zu denen 17 natürliche Personen und 20 Vertreter aus Unternehmen und Kommunen gehören, einig. Zum neu gewählten Vorstand zählen nun Joachim Pfützner, Erster Beigeordneter im Landkreis Elbe-Elster als Vorsitzender, seine beiden Stellvertreterinnen Dr. Martina Mönicke, Campina Elsterwerda, und die Landtagsabgeordnete Barbara Hackenschmidt. Zum Schatzmeister wurde Jens Weinert, Sparkasse Elbe-Elster, zum Schriftführer Rainer Böhme, Leiter des kreislichen Oberstufenzentrums, und für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit Dr. Norbert Pietsch, Kjellberg-Stiftung, gewählt. Beisitzer sind Ellen Lösche, Kreishandwerkerschaft, Gerd Rothaug, Regionalausschuss der IHK, und Eckhard Höse, Bun-

desverband der mittelständischen Wirtschaft.

Der neue Verein soll in enger Abstimmung mit dem kreislichen Bildungsbüro eine gemeinsame Plattform für alle schaffen, die entweder unmittelbar als Vertreter von Schule und Wirtschaft betroffen sind oder die mittelbar verändern und gestalten können und wollen.

Alle Interessenten, denen Qualität in der Bildung am Herzen liegt und die die Ziele des Vereins unterstützen möchten, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Kontakt: Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster, Frau Unger  
04916 Herzberg, Grochwitz  
Straße 20  
Telefon: 03535 / 46-3540;  
Mail: bildungsbuero@lkee.de  
oder Frau Gundermann, Tel.  
03535 / 46-3502 ; Mail:  
anne.gundermann@lkee.de

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Holger Fränkel

## Meister Lampe, wo steckst du nach Ostern?

Auch im 10. Jahr des ASB Spielmobils "Sonnenschein" möchten wir wieder Ferienfreizeiten anbieten.

Einige Mädchen und Jungen wünschten sich im diesem Jahr ein "Survivalcamp". Unter dem Motto "Im Wald leben" lade ich alle mutigen und interessierten Mädchen und Jungen ab 10 Jahren ein mit mir erlebnisreiche und nicht alltägliche Tage im Wald zu verbringen.

Wir üben den Umgang mit Karte und Kompass, lernen essbare Pflanzen kennen.

Das Überqueren von Hindernissen, Seilarbeiten und vieles Interessante mehr stehen auf dem Programm. Das Essen bereiten wir über offenem Feuer zu, geschlafen wird unter Planen im Wald und vielleicht treffen wir auch Meister Lampe.

Wer Lust auf einen Abendteuerurlaub in den Osterferien hat, kann sich ab sofort beim Spielmobil anmelden.

Das Camp findet vom 18. - 21.04.2006 statt und die Teilnehmergebühr beträgt 30,00 €. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Genauere Informationen erhaltet Ihr beim Spielmobil unter Telefon: 03 53 62/6333.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung beim Förster Michael Kopka, welcher für unsere Aktionen immer ein entsprechendes Waldstück zur Verfügung stellt.

Mario Gaudlitz

Projektleiter Spielmobil

## "Es bekommt jeder seine Chance"

### **Das Oberstufenzentrum in Herzberg informiert zum Tag der offenen Tür über sein Angebot an Ausbildungsplätzen**

Wer sich für einen handwerklichen Beruf interessiert, der sollte sich den 9. März 2006 vormerken.

An diesem Tag findet am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Herzberg der Tag der offenen Tür statt. Von 10.00 bis 17.00 Uhr haben alle Interessierten Gelegenheit hinter die Kulissen zu schauen.

Vorgestellt werden Ausbildungsberufe in den Bereichen Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung. Weiterhin kann man sich über die Bildungsgänge zur Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten und zum Denkmaltechnischen Assistenten informieren. Schulabgänger der 10. Klassen sollten sich auch den Assistenten für Innenarchitektur vormerken - eine Berufsausbildung, die ab dem Schuljahr 2006/2007 erstmals in Herzberg angeboten wird.

Für junge Leute, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, sind sicherlich auch die Angebote der Fachoberschule interessant. In diesem Bildungsgang kann die Fachhochschulreife in den Bereichen Technik oder Gestaltung erworben werden.

Es gibt viele Ausbildungsmöglichkeiten in Herzberg. Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie sich am 09.03.2006! Alle Mitarbeiter und Schüler freuen sich auf Ihren Besuch.

## *Landkreis Elbe-Elster vergab Kulturpreise 2005*



(hf) Das streng behütete Geheimnis um die Vergabe der Kulturpreise 2005 des Landkreises wurde am 09. Januar in der Realschule Finsterwalde gelüftet. In einer der wohl feierlichsten Veranstaltungen des Jahres begründete Vizelandrat Joachim Pfützer in seiner sehr ausführlichen Laudationes die Preisvergaben. Mit laustarkem Wirbel der Percussionsinstrumente und ihrem „Hollyday for drums“ gelang eine treffende Eröffnung der Veranstaltung. Eingeladen waren neben den Preisträgern und Musikschüler auch Abgeordnete aus dem Landtag, dem Kreistag, Mitglieder des Kul-

turausschusses, Bürgermeister sowie Vertreter Sparkasse.

Zum 8. Mal vergab der Landkreis Elbe-Elster Kulturpreise. Für alle beteiligten war es eine sehr angenehme Veranstaltung, da Ehrung für „lebensefahrene“ Bürger unserer Region, die kulturell Herausragendes leisten und junge Menschen, die mit ihrem Instrument das musikalische Leistungsniveau in Südbrandenburg bestimmen. Ebenso die Vergabe der Kulturpreise, deren Empfänger weit mehr als ein Ehrenamt ausüben oder den Landkreis international vertreten.

Begründung für die Auszeichnung von **Heinz Schwarick mit dem Sonderpreis zum Kulturpreis** des Landkreises Elbe-Elster 2005

„Vom Straßendorf zur Eisenbahnerstadt“ heißt der Titel des ersten Teiles der Chronik der Stadt Falkenberg, der 1990/91 erschien. Über Jahrhunderte war Falkenberg ein Rittergutsdorf, viel vom dörflichen Charakter blieb bis in die Gegenwart erhalten, auch die Gebäude des Rittergutes existieren noch. Der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sich entwickelnde Eisenbahnbau ließ unweit des Dorfes einen Knotenpunkt gleich mehrerer Linien entstehen. Man muss wohl waschechter Falkenberger sein, um die Geschichte des Ortes und die vielfältigen Veränderungen, welche die Stadt in sozialer und wirtschaftlicher Natur in den letzten einhundertundfünfzig Jahren erfahren hat, zu verstehen bzw. gar festzuhalten. Deshalb kam 1978 der damalige Bürgermeister, Gerhard Mollenhauer, gezielt auf Heinz Schwarick zu, um ihn zu bitten, als Chronist aktiv zu werden.

Heinz Schwarick selbst wurde am 30. Mai 1925 in Cottbus geboren. Doch schon vier Jahre später wohnte die Familie des Vaters in Falkenberg. Sein Abitur konnte Heinz Schwarick noch 1943 ablegen. Es folgten Krieg, Kriegsgefangenschaft und ein Lehrerstudium. Er wird in den nächsten Jahrzehnten vorwiegend Mathematikunterricht geben, als Direktor der Oberschule II in Falkenberg (1958-1981) arbeiten, später als Kreisfachberater für Mathematik und im letzten Schuljahr der DDR 1989/90 auch noch an der Erweiterten Oberschule in der Kreisstadt Herzberg die Zahlen spielen lassen, um danach in den verdienten Ruhestand zu gehen.

Den einstigen Auftrag des Bürgermeister hatte er angenommen und 1983 eine Arbeitsgruppe Heimatgeschichte gegründet, die die Wendejahre - wenn auch nicht ohne Wehen - überstand.

Es besteht ein aktiver Kreis um Heinz Schwarick, der die Veränderungen des Weges von der einstigen Eisenbahnerstadt zur Stadt an der Eisenbahn dokumentiert. Um die Erinnerungen an die Tage als Eisenbahnerstadt fest- bzw. wachzuhalten und der Bevölkerung in einer Dauerausstellung zugänglich zu machen, wurde ein Förderverein „Brandenburgisches Eisenbahnmuseum Falkenberg“ unter aktueller Leitung von Heinz Welisch gegründet. Neben der Eisenbahn- und der jüngeren Stadtgeschichte sind die Schlacht von Mühlberg (1547) und das Kriegsende 1945 in Falkenberg die Themen, denen sich Heinz Schwarick in seinen heimatgeschichtlichen Forschungen widmet. Als Kenner der Falkenberger Historie liegt es ihm am Herzen, diese einer breiten Einwohnerschaft zugänglich zu machen. Dazu gehören umfangreiche Ausstellungen zur Thematik Falkenberg in den letzten Kriegstagen, der Bombenangriff, der Einmarsch der sowjetischen Armee. Weitere wichtige Arbeiten Schwaricks und der Arbeitsgruppe Heimatgeschichte sind die beiden Festschriften anlässlich 150 Jahre Eisenbahn in Falkenberg (1998) und der 750-Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung im Jahre 1251. Und auch hier bleibt zu konstatieren: Heimatgeschichtsforschung ist nicht die Arbeit eines einzelnen, sie bedarf nur hin und wieder der Persönlichkeit, die sie vor Ort aktiviert. Dem ersten Teil, der den Zeitraum von den Anfängen Falkenbergs bis zum Jahre 1945 beschreibt, wird nun in Kürze der seit langem ersehnte zweite Teil zur Stadtgeschichte bis zum Jahre 1989/90 folgen. Zu wünschen ist, dass es den Autoren um Heinz Schwarick gelingt, ein objektives Bild von den Jahrzehnten in der DDR zu entwickeln.

**Begründung für die Auszeichnung des Heimatvereines Maasdorf mit dem „Preis für Heimatpflege“**

Die alten Chroniken halten sich bedeckt über Maasdorf, nur spärlich fließen die schriftlichen Quellen. Schutz und Geborgenheit suchten die ersten Siedler vor achthundert Jahren in unmittelbarer Nähe des Flusses, als sie den Ort gründeten und nach der sumpfigen, Moos bewachsenen Niederung der Kleinen Elster benannten. Aus der 1376 erstmals urkundlich als „Mosterph“ erwähnten Gemeinde wurde im hiesigen Munde alsbald ein „Mansdorf“ und daraus noch im Mittelalter ein „Maasdorf“, wie man das Dorf bis in die Gegenwart zu nennen pflegt. Da, wo einst vor dem Dorfe das Spritzenhaus stand, hat sich ein neues Zentrum entwickelt. Auf Prospekten ist vom Elster-Natourem Maasdorf zu lesen. Ein Dorfgemeinschaftshaus ist hier entstanden, Ergebnis eines beispielhaften Engagements des Heimatvereines Maasdorf.

Man wollte kein Gemeindehaus schlechthin für Familienfeiern o. ä., etwas mehr sollte es sein und vielleicht auch etwas größer. Und es wuchs an den Vereinsnachmitta-



gen und -abenden eine Idee, die von breiten Schultern getragen wurde und wird. So gingen sie ans Werk – die handwerklich Begabten, die ihre Kraft und ihr Wissen in den Auf- und Ausbau des neuen Dorfgemeinschaftshauses einbrachten, die historischen Belesenen, die die Daten zur Ortsgeschichte zusammen trugen. Das Elster-Natourem Maasdorf vereinigt unter einem Dach neben einer einzigartigen Natur-Erlebnis-Ausstellung Räumlichkeiten für den Jugendclub, die Ortsfeuerwehr, den Heimatverein und die anderen Vereine bzw. Gemeinschaften des Ortes. Nach nur zwei Jahren Bauzeit und ungezählten Arbeitseinsätzen der Vereinsmitglieder, wurde das Natourem im vergangenen Jahr der Öffentlichkeit übergeben. Bereits im Spätherbst war man Gastgeber für die gut ein-

hundert Gäste des Kreisheimatkundetages. Mit zahlreichen Präparaten, Nachbildungen, Modellen, Dioramen und Videofilmen informiert die Ausstellung im Natourem über die vielfältige Fauna und Flora der Umgebung; lässt das Elbe-Elster-Land im kleinen Maßstab erlebbar werden: eine gute Möglichkeit für Gäste der Region, speziell Radtouristen, sich einen Überblick zu verschaffen, Natur spielend zu erleben. Was drinnen im Kleinen zu sehen ist, überrascht draußen im Großen. Ein künstlich aufgeworfener Sandhügel symbolisiert den Turmberg inmitten des benachbarten Naturparks Niederlausitzer Heidellandschaft. Um ihn herum ist ein Miniaturpark entstanden, der es dem Besucher erlaubt, in nur wenigen Minuten die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten des Naturparks zu erschließen.

Kinder fühlen sich wohl im Natoureum, Spielbereiche im Innen- und Außenbereich laden zum ausgiebigen Herumtollen ein. Begründung für die Auszeichnung von **Christian Wenzel mit dem Sonderpreis zum Kulturpreis** des Landkreises Elbe-Elster 2005

Christian Wenzel, geb. am 12.11.1987, besucht seit August 1995 die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Herzberg, und erhält in den Fächern Trompete, Klavier und Musiktheorie Unterricht. Mit einem Sonderpreis innerhalb der Kulturpreisehrung des Landkreises Elbe-Elster sollen in diesem Jahr seine Leistungen und sein beständiger Fleiß gewürdigt werden. Bei fast unzählbaren Auftritten hat er kontinuierlich mit hervorragender Brillanz das Publikum und auch bei Wettbewerben die Jurys von seinem hohen Leistungsvermögen überzeugen können. Sein erreichter Leistungsstand auf der Trompete ist das Resultat von konstantem Fleiß, musikalischem Talent, einer eisernen Beharrlichkeit und wird von seinem Wunsch getragen, einmal Berufsmusiker zu werden.

Einmalig in der Tradition der Kreismusikschule ist es, dass Christian bereits sechs Mal ununterbrochen eine Teilnahmeberechtigung bis zur höchsten Stufe des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ erhalten konnte und dabei stets vorderste Plätze erzielte. In wenigen Wochen wird er sich beim Landeswettbewerb in Cottbus erneut beweisen.

Gut vorbereitet und motiviert von seinem Fachlehrer für Trompete, Thomas Brünich, bestand er das Probespiel beim Landesjugendsinfonieorchester und ist dort seit vielen Jahren ein geschätzter Trompeter. Konzertreisen mit diesem anerkannten Klangkörper führten ihn in den Nahen Osten, nach Litauen, Österreich, Ungarn und Polen. Nicht weniger bedeutend sind gleichfalls Konzerte beim Bundespräsidenten, bei Staatsempfängen, internationalen Musikfestivals, im Schau-

spielhaus Berlin oder der Deutschen Staatsoper, um nur einige ausgewählte Veranstaltungsorte zu nennen.

Zur Bereicherung seiner musischen Ausbildung besucht er Trompetenseminare und Meisterkurse, wie zum Beispiel eine Veranstaltung mit einem Trompeter von Welt-ruf, Prof. Allen Vizutti, oder hält Kontakte zu anerkannten Hochschulprofessoren.

Mit der Verleihung eines Sonderpreises würdigt der Landkreis Elbe-Elster in diesem Jahr die hervorragenden Leistungen des Schülers Christian Wenzel.

Begründung für die Auszeichnung der **Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ mit dem „Kunstpries des Landkreises Elbe-Elster“ 2005**

Im Landkreis und insbesondere in der Sängerstadt Finsterwalde gibt es mehrere sehr gute Chöre. Der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ gebührt dabei ein Spitzenplatz. Seit Jahren bestimmt sie das musikalische Niveau der Chöre unserer Region und prägt wesentlich das kulturelle Klima im Elbe-Elster-Kreis mit. Die Erbschleicher gründeten sich im Herbst 1990. Begeisterte und gesanglich schon „vorbelastete“ Sänger nahmen sich unter der Leitung von Karin Schadock vor, in einem Doppelquartett gemeinsam anspruchsvolles deutsches und internationales Liedgut zu erschließen und mit hoher künstlerischer Fertigkeit zu interpretieren. Die zunächst acht Sängerinnen und Sänger, die teilweise selbst als Leiter in anderen Chören tätig waren oder reiche Erfahrungen des gemeinsamen Singens mitbrachten, wählten zu ihrem Chornamen und damit auch zu ihrem künstlerischen Credo die Bezeichnung „Die Erbschleicher“. Dieser Titel, der manchen unbefangenen Hörer vielleicht in die Irre lenkt, weist auf die Grundquelle ihres Repertoires hin: Das kulturelle Erbe. Der Qualitätsanspruch der Sängerinnen und Sänger führte schließlich dazu, den gewählten Erbebegriff auf die „Alten Meister“ der überlieferten Musik-epochen aus dem Mittelalter, der Renais-

sance über Barock, Klassik und Romantik bis in die auch bereits zum Erbe zählende Chorliteratur des 20. Jahrhunderts auszu-dehnen. Einschleichen in das Erbe - und hier ist längst auch die nationale Grenze überschritten - heißt dann in den nächsten Schritten Erschließen, Aneignen und Interpretieren.

Somit verwirklichen diese Finsterwalder Sänger auf ihrem Gebiet das Erbe-Gebot Goethes „Was du ererbst von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen“. Ausdruck dieser Herangehensweise ist das Suchen nach vergessenem oder kaum noch vorgetragenem Liedgut, das schließlich für aktuelle kulturpolitische Schwerpunkte erschlossen wird. Längst gehört es auch zum guten Brauch dieses Chores, die Themensetzung der brandenburgischen Kulturlandjahre musikalisch zu begleiten. Der Beifall und die Wertschätzung der Besucher wie des fachkundigen Publikums erwachsen natürlich nicht allein aus der Repertoireauswahl - charmant von Annette Fähnelt moderiert -, sondern in erster Linie aus der ausgezeichneten, technisch wie stimmlich brillanten und warmherzigen Wiedergabe und Interpretation.

Die Leistungen der Erbschleicher wurden bisher mit mehreren Auszeichnungen gewürdigt; so gewannen sie stets in der Kategorie „Chöre“ den regionalen Wettbewerb um den Förderpreis Gebrüder Graun und 2004 nahmen sie mit großem Erfolg an der Internationalen Chor-Olympiade - einem der wohl renommiertesten Wettbewerbe - teil.

Der engagierten Leiterin, Karin Schadock, gelingt es immer wieder, ihre Sangesfreunde zu motivieren und zu Höchstleistungen zu führen. Das selbstkritische Überprüfen des eigenen Leistungsstandes führt dazu, dass vor besonderen Herausforderungen externe Stimmbildner oder andere Chorfachleute zu Intensivproben eingeladen werden.

## Steffen Voigt ist oberster Rechnungsprüfer im Landkreis Elbe-Elster



Am 6. Februar 2006 bestellte der Kreistag Herrn Steffen Voigt, den bisherigen Leiter des Landratsbüros, zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes. Damit ist Herr Voigt nun für die umfassende Finanzkontrolle in der Kreisverwaltung selbst sowie in den Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen verantwortlich. Ebenso gehört zu seinen Aufgaben die überörtliche Prüfung der kreisangehörigen Kommunen, Zweckverbände und kommunalen Sondervermögen als Vorprüfstelle für den Landesrechnungshof Brandenburg.

Der 35-jährige Verwaltungsfachmann ist seit 1994 in der Kreisverwaltung Elbe-Elster tätig. Seit Dezember 2004 nahm er als Büroleiter des Landrates bereits zusätzlich die Aufgabe des Antikorruptionsbeauftragten für die Kreisverwaltung wahr. Diese Tätigkeit wird er auch weiterhin ausüben. Damit bleibt er der Ansprechpartner für alle Bürger sowie die Beschäftigten der Kreisverwaltung in Fragen der Korruptionsprävention und -bekämpfung.



Unmittelbar nach seiner Bestellung äußerte sich Herr Voigt erfreut über das ihm von den Abgeordneten des Kreistages entgegengebrachte Vertrauen. Er stellt sich nun seit dem 7. Februar 2006 seiner neuen beruflichen Herausforderung. Glücklicherweise ist Herr Voigt darüber, dass er dabei auf ein Team kompetenter und erfahrener Prüfer und Prüferinnen zurückgreifen kann.

Nach seiner Einschätzung wird sich jedoch auch das Rechnungsprüfungsamt bald neu aufstellen und auf die zukünftigen Anforderungen an die kommunale Rechnungsprüfung einstellen müssen. In den nächsten Jahren steht im Land Brandenburg die

Umstellung der kommunalen Haushaltswirtschaft auf ein modifiziertes (kaufmännisches) Rechnungswesen an. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises wird nach seinem Willen den Gesamtprozess der Umstellung der kamerale Haushaltswirtschaft hin zu einer Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung aktiv begleiten. Betriebswirtschaftliche Maßstäbe rücken dann noch mehr als bisher in den Mittelpunkt behördlichen Handelns. An den kommunalen Projekten zur Umstellung der Buchführung werden sich die Rechnungsprüfer einbringen und sich mit den dortigen Projektverantwortlichen austauschen.

Hauptaufgabe des Rechnungsprüfungsamtes wird jedoch weiterhin die ordnungsgemäße Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgaben sein. In Zeiten knapper Kassen ist es umso wichtiger, dass sämtliche kommunale Mittel auch für die geplanten Zwecke verwendet und grundsätzlich wirtschaftlich eingesetzt werden.

Der Bürger und Steuerzahler hat Anspruch darauf, dass die strikte Einhaltung der Vorschriften des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens unabhängig kontrolliert und Fehlentwicklungen aufgedeckt werden.

## Kreisbauernverband Herzberg/Bad Liebenwerda e. V. mit Optimismus in die Zukunft

(hf) 15 Jahre Kreisbauernverband, das ist kein großes Ereignis, aber doch eine wichtige Zwischenetappe, schätzte Dieter Kestin als alter und erst am Vormittag des 27. Januar 2006 wiedergewählte Kreisvorsitzende auf dem 10. Kreisverbandstag in Falkenberg ein.

Dennoch, mit diesem Verbandstag haben die Bauern den Generationswechsel in den Leitungsgremien begonnen, der fortgesetzt werden wird. Kestin selbst bedanke sich für die erneute Wahl zum Kreisvorsitzenden, betonte jedoch, „es ist aber auch definitiv meine letzte Wahlperiode“.

Die Mitgliederanzahl ist seit dem letzten Verbandstag weiter gestiegen, der Organisationsgrad hat sich auf 76 Prozent erhöht. Mit 74 Mitgliedsbetrieben einschließlich Haupterwerbslandwirten und 523 Einzelmitgliedern nimmt der KBV eine Spitzenposition im Landesbauernverband Brandenburg ein.

Der diesjährige Verbandstag hat die Produktionsergebnisse der letzten Jahre angesprochen, Positives herausgestellt, Mängel und Probleme genannt. Der Feststellung eines Betriebsleiters, dass das Jahr 2005 ein „mittleres Jahr“ für die Landwirte war, konnten sich alle anschließen.

Als positiv schätzten die Landwirte ein, dass trotz aller Schwierigkeiten kein aktiver Landwirt des Verbandes seinen Betrieb aufgegeben hat. Die Landwirtschaft ist nach wie vor flächendeckend in den Altkreis Herzberg und Bad Liebenwerda augenscheinlich, die Investitionsbereitschaft in den Betrieben nimmt wieder zu. Kestin: „wir sehen zunehmend neue Landtechnik, als größere Baumaßnahmen zählen neue Melkhäuser mit neuer Melktechnik in Züllsdorf, Gräfendorf und Bönitz, die Rationalisierung von Stallanlagen, erste Planungen zu den sogenannten erneuerbaren Energien und Vorhaben zur eigenen Verarbeitung bzw. Verwendung pflanzlicher Produkte wie beispielsweise Roggen“.

Großes Augenmerk legen die Betriebsleiter auf ihre eigene Qualifizierung und die ihrer Mitarbeiter und Auszubildenden“. Sehr positiv ist, dass beim fortschreitenden Generationswechsel in den Leitungsgremien zunehmend junge Betriebsleiterinnen den Mitgliedsbetrieben vorstehen. Allein im letzten Jahr Kerstin Hennig in Plessa, Martina Glowacki in Hirschfeld und Uta Lübke in Schlieben.



Ein Höhepunkt 2005 mit landesweiter Bedeutung war für die EE-Bauern das 2. Brandenburger Dorf- und Erntefest am 17. September in Grochwitz. Viele Mitglieder waren aktiv dabei beim Bauernmarkt, der Tier- und Landtechnikausstellung und beim Festumzug. Die Landfrauen haben eine der Siegererntekronen gestellt. Und nicht zu vergessen, die neue Erntekönigin Heike Mrozek kommt aus dem Kreisverband. Auch Landwirtschaftsminister Dietmar Woidke wusste um das gelungene Wochenende und bedankte bei allen Akteuren aus dem Landkreis für das „wunderschöne Erntefest“. Überhaupt habe er zusammen mit der Grünen Woche wieder sehr viel Optimismus bei den Landwirten gespürt, wie seit 1990 nicht mehr. Er hat den Wunsch, „das wir wieder Politiker bekommen die mehr Probleme lösen als sie selber schaffen“.

Doch ganz so erfreulich war das Jahr 2005 für die Landwirte dann doch nicht. Zwar blicke man optimistisch in die Zukunft, doch beeinträchtigen Beschlüsse und Reglementierungen der EU, des Bundes und manchmal auch des Landes, der Supermarkketten u.a. Institutionen, die einer schnelleren

Entwicklung der Mitgliedsbetriebe entgegenstehen. Die für alle schlimmsten davon sprach Dieter Kestin an. Am meisten zu schaffen macht immer noch die EU-Agrarreform.

Die erste neue Antragsstellung zum 15. Mai, zahlreiche Betriebskontrollen und die späte Zahlung der Fördermittel als Abschlag in den letzten Dezembertagen haben die Befürchtung bestätigt. Noch offen ist die verbindliche Betriebsprämienzuweisung, die ja ursprünglich für Dezember 2005 angekündigt war. Der Handel mit Betriebsprämien sei schon offen im Gespräch.

Dieter Kestin äußerte sich scharf in Richtung Politik. „Ich will keine Vorschusslorbeeren verteilen, glaube aber, dass die neue schwarz-rote Bundesregierung und der neue Bundeslandwirtschaftsminister Seehofer verlässlichere Partner sein werden als Schröder und Künast“. Bereits in Bönitz vor drei Jahren wurde deutlich herausgestellt, dass die rot-grüne Bundesregierung nicht landwirtschaftsfreundlich ist. Den Keil, den Frau Künast zwischen Konventionellen und Bio-Landwirten getrieben hat, hat allein sie zu verantworten.



Kestin. „Es muss ja nicht jeder so radikal denken, aber ich bin äußerst froh, dass wir mit dieser grünen Oberfrau nicht mehr direkt zu tun haben“.

Positiv allerdings in Richtung Agrarminister Woidke, da er ernsthaft versuche, Bürokratie in der Landwirtschaft abzubauen. Doch die bäuerlichen Probleme sitzen tiefer. Die immer noch anhaltenden niedrigen Milcherzeugerpreise haben im Bauernverband und bei anderen Milchbauern zu den bekannten Protesten im Jahre 2005 geführt. Die spektakuläre Milchdemo am 03. Mai in Elsterwerda, organisiert vom Bund Deutscher Milcherzeuger, die mit einem massiven Polizeieinsatz endete. Allerdings waren die Mitglieder des EE-Verbandes in Elsterwerda nicht dabei. Sie wurden nicht informiert. Der KBV führte am gleichen Tage vor dem Aldi-Supermarkt in Falkenberg eine eigene Demo durch. Diese und andere Pro-

testaktionen haben nicht dazu geführt, dass die Milcherzeugerpreise gestiegen sind. Molkereien und Supermarktketten reden sich weiter mit einem zu hohen Milchaufkommen heraus, boykottieren Gespräche mit dem Bauernverband. Auch der 1. Brandenburger Milchgipfel in Ranzig hat entgegen anderen Einschätzungen für unseren KBV keine wirksamen Ergebnisse gebracht. Diskussionswürdig sei jedoch, dass im Elbe-Elster-Kreis die Milchquote um fast 10 % überliefert wird. Allerdings geht es den hiesigen Betrieben um die Existenz, für die Familienbetriebe gibt es kein soziales Netz.

Wenn die Molkereien auch Vertragspartner der Bauern sind, ernsthafte Bemühungen um bessere Erzeugerpreise erkennen sie nicht. Die Ankündigung von Bundesagrarminister Seehofer, den Verkauf von Nahrungsmitteln unter Einstandspreis und

zu Schnäppchenpreisen gesetzlich verbieten zu lassen, begrüßen die Verbandsmitglieder. Wenn sich bald nichts tut, müssen bundesweite Proteste her. Der Tenor „Wir sind dann auf alle Fälle wieder dabei“.

Günstiger sieht es in der Verbindung Landwirtschaft - Naturschutz aus. Landrat Klaus Richter hatte sich auf der letzten Kreisverbandstag dazu eindeutig positioniert und prompt Kritik der Naturschutzfreunde erfahren. Doch das Verhältnis zur Unteren Naturschutzbehörde hatte sich verbessert. Es ist jetzt nicht mehr ganz so schwierig, Kompromisse zu finden. Es kann und es wird nicht nur Landwirtschaft und nicht nur Naturschutz geben. Ärgernisse auf bei den Seiten gibt es nach wie vor bei Biberschäden, beim Auskoppeln von Bäumen und Baumgruppen auf Weiden und bei der Gewässerunterhaltung. Manchmal fühlen sich die Landwirte besonders gegängelt, wenn sie andererseits feststellen, dass Alleebäume in großer Anzahl gefällt werden und selbst ehrenamtliche Naturschützer dagegen protestieren.

Positiv bewertete auch Landrat Klaus Richter die erfolgreiche Entwicklung von Land- und Nahrungsgüterwirtschaft im Kreis. Beide sind noch immer strukturbestimmend und die Landwirtschaftsbetriebe haben alle Höhen und Tiefen der Agrarpolitik und der Wetterkapriolen bisher mit Bravour gemeistert haben. Sie haben BSE und Grüne Agrarpolitik, Hochwasser, Dürre und Altschuldenregelung überstanden. Und sie haben vor allem die GAP-Reform 2005 überstanden. Doch er stellte kritisch auch die Frage: Ist alles noch landwirtschaftliche Produktion oder nur noch Bürokratie? Ein Ziel der Arbeit des Berufsstandes Landwirt muss sein, diese deutlich abzubauen – „meine Unterstützung sichere ich Ihnen zu“.

Bisher nicht nachvollziehen konnte auch er die Entscheidung des Landes, einen Zentralen Technischen Prüfdienst für die Vor-Ort-Kontrollen einzurichten. 2005 hat dieser lediglich einen deutlichen Mehraufwand für das Landwirtschaftsamt bewirkt und es sieht nicht so aus, dass sich dies 2006 ändert.

Wirkliche Sorgen bereitet dem Landrat aber der kontinuierliche Rückgang der Nährstoffversorgung unserer Böden - vor allem mit Kalk und weiteren Grunddüngern. Sicher hat dies finanzielle Gründe. Um diese Gefahr zu verdeutlichen und vor allem um auch Lösungen aufzuzeigen wird er gemeinsam mit dem Landesamt Ende November/Anfang Dezember eine Bodenschutztagung im Landkreis durchführen.

Klaus Richter betrachtete aber auch den Milchpreis und die Milchquote. „Ich verstehe und unterstütze voll Ihre Bemühungen und teilweise ist es ja auch schon ein Kampf um einen höheren Milchpreis. Auf unseren schlechten natürlichen Bedingungen hat die Veredelung und dabei vor allem die Milchproduktion eine lange Tradition. Mit Milch wurde schon immer Geld verdient und Milch hat Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen“. Diese Tradition darf nicht untergehen, zumal unsere Kühe mit 8.155 kg Kreisdurchschnitt inzwischen wahre Milchwunder sind. Es bereitet aber Sorge, dass die Milchquote mit mehr als 12.000 Tonnen überliefert und dabei eini-

ge Betriebe ihre Quote sogar um mehr als 30 Prozent. Dies kann nicht nur teuer im Hinblick auf die Superabgabe werden, es ist sicher auch ein Baustein für den niedrigen Milchpreis. Die größten Sorgen im Landkreis bereiten nach wie vor die Abtretungen und Pfändungen. Die Zahl der abtretenden Betriebe hat sich 2005 zwar nicht erhöht, dafür aber deutlich die Abtretungssumme.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass eine Reihe von Betrieben ihre gesamten „zu erwartenden Fördermittel“ an unterschiedliche Gläubiger abtreten, Spitzenreiter ist ein Betrieb mit 16 Abtretungen. Die Abtretungssumme beträgt mittlerweile über 6 Mio. Euro.

In der Fortschreibung der Kreisentwicklungskonzeption ist festgeschrieben, dass die Landwirtschaft in ihrer Vielschichtigkeit weiter zu entwickeln und als flächendeckende Landbewirtschaftungsform zu erhalten und eine Erhöhung der Wertschöpfung aus der Produktion nachwachsender Rohstoffe zu gewährleisten. Damit setzt der Kreis klare Prioritäten. Die Landwirte nahmen es wohlwollend auf.



## 19. Internationale Unternehmerbörse

Das Unternehmertreffen findet in Torgau (Sachsen) im Rathaus (Markt), 1. Etage, am 06.04. und 07.04.2006 statt.

Branchen:

Metall (Be- und Verarbeitung); Stahlbau; Maschinen- und Anlagenbau; Spedition; Prozesssteuerung; Elektrotechnik; Elektronik; Zulieferer Luft- und Raumfahrt; Umwelttechnik; Bau; Glas-, Holz- und Kunststoffverarbeitung sowie Automobilindustrie.

Länder: Die Unternehmer kommen aus Deutschland; Niederlande; Belgien; Polen; Tschechien; der Slowakei; Slowenien; Ungarn; Russland evtl. auch aus Rumänien und Bulgarien; der Ukraine; dem Baltikum.

Kontakt:

OST - WEST Verein e. V.  
Schloßstraße 19  
D-04860 Torgau  
Tel.: (03421) 71 52 91;  
Tel./Fax: (03421) 71 56 47  
E-Mail: ostwest@online.de  
<http://www.ostwest.com/>  
Kontaktboerse htm

Die Teilnahme an der Börse ist kostenpflichtig: 150,- Euro pro Person.

In der Teilnahmegebühr sind Tagungsmaterialien, Getränke, abends Empfang und Bankett enthalten. Reise- und Aufenthaltskosten trägt jeder selbst.

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, auf einer separaten Ausstellungsfläche die eigene Produktpalette sowie Prospekte vorzustellen. 1 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche kostet 50,- Euro. Wenn erwünscht, kann der Buchungsservice für das Hotel übernommen werden.

## Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

### Kursangebote Februar/März 2006

<b>Steuerklärung 2005</b> 5 Unterrichtsstunden	<b>am 23.02.2006</b>	<b>17.30 - 21.15 Uhr</b> donnerstags
<b>Webseitengestaltung mit Javascript oder Flash</b> 18 Unterrichtsstunden	<b>ab 23.02.2006</b> = 54,00 Euro	<b>18.30 - 20.45 Uhr</b> donnerstags
<b>Betriebssystem Linux (Suse)</b> 36 Unterrichtsstunden	<b>ab 27.02.2006</b> = 108,00 Euro	<b>18.00 - 20.15 Uhr</b> montags
<b>Italienisch Grund- und Aufbaukurs</b> jeweils 30 Unterrichtsstunden	<b>ab 28.02.2006</b> = 60,00 Euro	<b>ab 17.30 Uhr</b> dienstags
<b>Nordic Walking Grund- und Aufbaukurs</b> jeweils 20 Unterrichtsstunden	<b>ab 01.03.2006</b> = 40,00 Euro	<b>ab 16.30 Uhr</b> mittwochs
<b>Videobearbeitung</b> 30 Unterrichtsstunden	<b>ab 02.03.2006</b> = 90,00 Euro	<b>18.30 - 20.45 Uhr</b> donnerstags
<b>Vortrag mit der Verbraucherzentrale "Hilfe mein Kind ist zu dick!"</b>	<b>am 07.03.06</b> = 1,00 Euro	<b>10.00 u. 19.00 Uhr</b>
<b>AutoCAD</b> 60 Unterrichtsstunden	<b>ab 14.03.2006</b> = 180,00 Euro	<b>18.00 - 21.15 Uhr</b> dienstags
<b>Orientalischer Bauchtanz Grund- und Aufbaukurs</b> jeweils 30 Unterrichtsstunden	<b>ab 14.03.2006</b> = 60,00 Euro	<b>ab 18.00 Uhr</b> dienstags
<b>Powerpoint</b> 21 Unterrichtsstunden	<b>ab 20.03.2006</b> = 63,00 Euro	<b>18.30 - 20.45 Uhr</b> montags/mittwochs
<b>Seniorenakademie</b>	<b>am 23.03.06</b> = 1,00 Euro	<b>16.00 Uhr</b>

### Vorschau:

**Access 2000** ab 24. April 2006, 18.30 - 20.45 Uhr, montags und mittwochs

**Alte Möbel restaurieren** - Wochenendkurs am 20. und 21. Mai 2006 ab 10.00 Uhr.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Telefon 03531/7176100/105 oder per E-Mail [vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de)

*Naumann*

*Leiterin der VHS*

*Regionalstelle Finsterwalde*

## Weltgästeführertag im Februar 2006 zum Thema "Bei Freunden zu Gast" - Weltweite Veranstaltung des Weltbundes der Gästeführer

**Verein:** Gästeführerring Südbrandenburg e. V.  
**Ansprechpartner:** Walter Beyer - Vorsitzender  
 Gùldenstern 3, 04931 Mùhlberg/Elbe  
 Tel./Fax 035342\*70422  
 E-Mail: WBeye@t-online.de

### Der Gästeführerring Südbrandenburg e. V. nimmt am Weltgästeführertag 2006 mit folgenden Führungen teil:

1. "Kommt und Schaut"  
 Lichtwanderung durch Plessa  
 Datum: 21.02.2006  
 Uhrzeit: 17.00 Uhr  
 Treffpunkt: Dorfplatz, Nähe Schùlers Gasthaus  
 Gästeführer: Frau Carola Meißner
2. Führung durch den Ort Massen bei Finsterwalde  
 Datum: 25.02.2006  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Treffpunkt: Haus des Landlebens e. V. in Massen  
 Gästeführer: Frau Christine Graf
3. Führung durch Alt-Kirchhain  
 Datum: 04.03.2006  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Treffpunkt: Gaststàlle Rautenstock - Doberlug  
 Gästeführer: Frau Annette Gottschalk
4. Führung durch die Altstadt und um die Schlossherberge Uebigau  
 Datum: 11.03.2006  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Treffpunkt: Marktplatz Uebigau  
 Gästeführer: Frau Carmen Lademann
5. Führung durch das Kunstgussmuseum Lauchhammer  
 Datum: 11.03.2006  
 Uhrzeit: 15.00 Uhr  
 Treffpunkt: Kunstgussmuseum Lauchhammer  
 Gästeführer: Frau Petra Maser und  
 Frau Gerlinde Michaelis
6. Führung durch die Idylle von Neu-Mùhl  
 Datum: 12.03.2006  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Treffpunkt: Wehr Neu-Mùhl bei Beutersitz  
 Gästeführer: Frau Marietta Wagner
7. Stadtführung zur "Mùhlberger Schlossnacht"  
 Datum: 18.03.2006  
 Uhrzeit: 17.00 Uhr  
 Treffpunkt: Museum Mùhlberg  
 Gästeführer: Frau Bauer, Frau Brunk,  
 Herr Jahn und Herr Beyer
8. Führung durch den alten Stadtkern von Elsterwerda  
 Datum: 25.03.2006  
 Uhrzeit: 15.00 Uhr  
 Treffpunkt: Elsterbrunnen am Marktplatz  
 Gästeführer: Frau Margarete Noack
9. Führung durch die Altstadt von Vetschau  
 Datum: 15.04.2006  
 Treffpunkt: Wendisch-Deutsche Doppelkirche  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Gästeführer: Frau Michaela Koalick
10. Radtour durch den Spreewald ca. 40 km  
 Datum: 22.04.2006  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Treffpunkt: Marktplatz Burg  
 Gästeführer: Frau Grit Schwager
11. Radtour - Rund in den Birkenmàrchenwald ca. 25 km  
 Datum: 22.04.2006  
 Uhrzeit: 10.00 Uhr  
 Treffpunkt: Ehemalige Schule in Grùnewalde  
 Gästeführer: Herr Bernd Werner
12. Fùhjahrswanderung durch die Gròdener Berge ca. 7 km  
 Datum: 06.05.2006  
 Uhrzeit: 14.00 Uhr  
 Treffpunkt: Sportplatz Gròden  
 Gästeführer: Frau Christa Sucher

Unsere Gästeführer werden Ihnen ein unvergessliches Erlebnis darbieten, sodass Sie viel Neues über Ihr eigenes Umfeld kennen lernen und Ihre Heimat neu entdecken können.

## Woidke und Folgart: Aufruf zur 12. Brandenburger Landpartie im Juni

Ruhlsdorf - Am Wochenende vom 10. und 11. Juni startet die 12. Brandenburger Landpartie. Gemeinsam mit dem Präsident des Brandenburger Bauernverbands, Udo Folgart, bitten Agrar- und Umweltminister Dietmar Woidke (SPD) und der Verband pro agro e. V. die Landwirte, Fischer, Gärtner, Waldbesitzer, Dorfvereine, ländliche Kultur-, Bildungs- und Umwelteinrichtungen, Touristiker sowie Verarbeitungsbetriebe sich zu bewerben, "um die Landpartie auch in diesem Jahr zum Erfolg werden zu lassen. Deshalb unser Aufruf: Öffnet die Hoftore!", so Woidke. Landesbauerpräsident Folgart betont: "Die Landpartie ist eine wunderbare Gelegenheit für die Präsentation der Potenziale des ländlichen Raumes. Sie ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders in unserem Land geworden."

Für viele Familien ist das zweite Juniwochenende alljährlich der Termin, um Land und Landwirtschaft hautnah zu erleben. Dank der großen öffentlichen Aufmerksamkeit bietet die Landpartie ideale Möglichkeiten, um für die Arbeit der Bauern und für das Leben auf dem Dorf zu werben.

Dabei müssen die Landpartie-Angebote keine "Eintagsfliege" bleiben. Was an diesem Wochenende präsentiert wird, kann meist auch an anderen Tagen für den Einkauf oder in der Freizeit genutzt werden.

Mit der Landpartie wollen Brandenburgs Bauern mit den Verbrauchern ins Gespräch kommen und zeigen, wie groß der Aufwand ist, um ein Kilo Mehl oder einen Liter Milch zu erzeugen. Sie wollen aber auch Interesse für die landwirtschaftlichen Berufe wecken.

Woidke: "Die Landpartie ist gelebte Transparenz und ein Treffpunkt von Stadt und Land. Nehmen Sie am 10. und 11. Juni an der Brandenburger Landpartie als Gastgeber teil."

Folgart: "Zeigen Sie den Besuchern Ihre Betriebe, Ställe und Felder und geben Sie Einblicke in die Vielfalt des Lebens auf dem Lande. Bilden Sie mit anderen Aktiven und Unternehmern vor Ort eine Kooperation und prüfen Sie die Möglichkeit, sich an beiden Tagen zu beteiligen. Geben Sie bitte diese Informationen auch an andere Betriebe weiter, um durch eine rege Teilnahme der unterschiedlichsten Anbieter die Vielfalt des ländlichen Raumes an diesen Tagen eindrucksvoll zu belegen."

Woidke: "Die Brandenburger Landpartie gelingt nur mit offenen Hoftoren und aufgeschlossenen Betriebsleitern, Mitarbeitern und deren Familien. Wir wünschen allen Anbietern und ihren Gästen schon heute ein erlebnisreiches Landpartie-Wochenende und hoffen auf eine rege Beteiligung."

Die Koordinierung der 12. Brandenburger Landpartie erfolgt wieder durch den Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e. V. - pro agro.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. März.

Interessenten wenden sich an den Verband pro agro:

Telefon 033200/89249 oder 232

Fax: 033200/89233

Mail: kontakt@proagro.de

Das Formblatt für Bewerber ist ab 15. Februar auch online verfügbar unter [www.proagro.de](http://www.proagro.de) - Service.

## Wie kann ich meine Enkel am PC überflügeln?

Der Bildungsverein Elbe-Elster e. V. startet einen neuen Kurs für ältere Einsteiger am Computer. Sie werden nach diesem Kurs erstaunt sein, was Sie und der Computer alles können.

Kaufen Sie rund um die Uhr ein oder buchen Sie Ihre Reisen ganz einfach im Internet. Die Einladungen für die nächste Feier können Sie nach diesem Kurs auch selbst gestalten und alle überraschen.

Bleiben Sie dran und melden Sie sich für den nächsten Kurs an. Beginn: 07.03.2006 von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr

Kursdauer: 8 Wochen

Kosten: 75 €

Anmeldung: 035322178115 oder 01628093110

Veranstalter: Bildungsverein Elbe-Elster e. V.

Torgauer Straße 14

Doberlug-Kirchhain



## Bürgersprechstunde

Ab 24.02.06, jeweils freitags in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr bietet der Bildungsverein Elbe-Elster e. V. interessierten Bürgern eine kostenlose Bürgersprechstunde.

Ein Sozialarbeiter berät Sie bei

Lebenskrisen

Ämterproblemen

Bafög, BAB oder Kindesunterhalt

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Sie finden uns in Torgauer Straße 14 in Doberlug-Kirchhain.

Terminvergabe unter 0175 4504223

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

### Bernhard Walter

im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Bernhard Walter hat sich als Sachgebietsleiter Bauverwaltung im ehemaligen Kreis Finsterwalde und später beim Landkreis Elbe-Elster hohe Verdienste beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen nach der Wende erworben und wurde durch seine fachliche Kompetenz von den Mitarbeitern geschätzt.

Wir werden seiner stets gedenken.

*Richter*

*Schütt*

*Landrat*

*Personalrat*

## Behindertenfreizeit der Ev. Kirchengemeinde Koßdorf

Markt 7

04895 Koßdorf

Tel. 035342-70961

Mitglied im Diakonischen Werk Elbe-Elster

### Jahresplanung 2006

18. März ab 14.00 Uhr

Kreuzweg mit behinderte u. nichtbehinderte Menschen

22. April ab 14.00 Uhr

Kleine Ostern für körperbehinderter Menschen mit ihren Freunden

13. Mai ab 14.00 Uhr

Monatstreffen behinderter u. nichtbehinderter Menschen/Sportfest

10. Juni ab 14.00 Uhr

Körperbehinderten Tag

17. Juni, 14.00 Uhr

Fahrt zum Sommerfest nach Seyda mit unseren Freunden aus dem EE-Kreis

2. Juli, 14.00 Uhr

Sommerfest in Großkmehlen

8. Juli - 22. Juli

1. Rüstzeit behinderter u. nichtbehinderter Menschen

29. Juli - 12. August

2. Rüstzeit behinderter u. nichtbehinderter Menschen

6. August ab 14.00 Uhr

Diakonischer Nachmittag/Rüstzeit und Gäste

19. August - 2. Sept.

3. Rüstzeit behinderter u. nichtbehinderter Menschen

### Besondere Gottesdienste während der Rüstzeiten 2006

9. Juli, 14.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit: Pf. Branig & Pf. Höpner

16. Juli, 14.00 Uhr

Dankgottesdienst mit: Sup. Mügge

30. Juli, 14.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit: Propst Kasprick

6. Aug., 14.00 Uhr

Diakon. Nachmittag mit: Diakon Gritzka (Elbingerode)

20. Aug., 14.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit: OKR Grüneberg

27. Aug., 14.00 Uhr

Abschlussgottesdienst mit: Pf. Ebersbach

## Oberförsterei Elsterwerda ist umgezogen

Doberlug-Kirchhain - Das Amt für Forstwirtschaft gibt bekannt, dass die Oberförsterei Elsterwerda wegen Sanierungsarbeiten umgezogen ist.

Der neue Sitz ist in 04934 Hohenleipisch, Bahnhofstraße 53.

## Stellenausschreibung

Ab sofort ist die Stelle

### Leiter des Büros des Landrates

neu zu besetzen.

### Aufgabenschwerpunkte

#### Leitung des Büros des Landrates

- Entscheidung von Angelegenheiten grundsätzlicher Bedeutung u. a. aus dem Bereich Kreistag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation
- Koordinierung und Überwachung eines ordnungsgemäßen effektiven Dienstablaufes
- Bearbeitung von Petitionen und Dienstaufsichtsbeschwerden
- Steuerung und Koordinierung der Lösung spezifischer Einzelprobleme und dezernatsübergreifender Fragestellungen für den Landrat
- Federführung bei der Vorbereitung von Konferenzen und Beratungen des Landrates
- Beobachtung und Auswertung der Entwicklung des Fachbereiches
- Teilnahme an schwierigen Verhandlungen und Beratungen mit grundsätzlicher Bedeutung
- Wahrnehmung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in vorhaltenen Fällen
- Erarbeitung von Konzeptionen, Stellungnahmen, Vorlagen und Reden

#### Persönlicher Referent des Landrates

- koordinierende und überwachende Tätigkeit für die Verwaltungsleitung zu ihrer Entlastung sowie Bearbeitung speziell zugewiesener Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabenbereichen
- Sichtung und fachliche Beurteilung der Eingänge und Unterschriftsvorlagen
- allgemeine Beziehungen zu anderen Körperschaften und Grundsatzangelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit und Partnerschaften
- Federführung bei der Erarbeitung von Umsetzungsstrategien, Ausarbeiten von Entscheidungsalternativen mit kreislichen und überkreislichen Zielstellungen unter Beachtung rechtlicher und sonstiger Rahmenbedingungen
- Beratung des Landrates in Zweifelsfragen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen,

#### Vorbereitung schwieriger Beratungen und Gespräche

- Wahrnehmung von Mitgliedsverpflichtungen des Landkreises
- Koordinierende Vorbereitung öffentlicher Auftritte des Landrates

#### Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung als Diplomverwaltungswirt bzw. vergleichbare
- kommunalrechtliches, verwaltungsrechtliches und betriebswirtschaftliches Fachwissen
- Kenntnisse im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen

- absolute Loyalität gegenüber dem Vorgesetzten
- mehrjährige Verwaltungserfahrung
- allgemeine Computerkenntnisse,
- Belastbarkeit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung
- gültiger Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVÖD (vorher III/II BAT-O).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 9. März 2006 an den

Landkreis Elbe-Elster  
Personal- und Organisationsmanagement  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg.

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen Schwerbehinderter sind erwünscht. Bei gleicher fachlicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

### Achtung Geflügelhalter!

Nach der Feststellung des Geflügelpestereggers in Deutschland tritt am 17.02.2006 erneut eine Stallpflicht für Geflügel in Kraft (Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest vom 15.Feb.2006 (BAnz.S.989). Betroffen davon sind alle Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse.

Ausnahmen von dieser generellen Stallpflicht sind in engen Grenzen möglich. Folgende Bedingungen sind dabei zu erfüllen:

1. Die Tiere dürfen in volierenähnlichen Ausläufen gehalten werden. Das bedeutet, dass dieser Auslauf von oben dicht sein muss (Folien, Planen u.ä. geeignete Materialien) und die Seitenwände mit vogeldichtem Material (engmaschiger Draht, Netze u.ä.) versehen sind.
2. Mindestens einmal monatlich ist eine klinische tierärztliche Untersuchung des Geflügels zu veranlassen. Diese Untersuchung ist durch den Tierarzt zu dokumentieren.
3. Wer von dieser Ausnahmegenehmigung Gebrauch machen möchte, hat dies dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt anzuzeigen.

Ich weise zum wiederholten Male darauf hin, dass eine Anzeigepflicht für die Haltung von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln, Wachteln, Enten, Gänsen, Tauben, Einhufern, anderen Klautentieren und Bienen besteht. Änderungen im Tierbestand, des Standortes der Tiere und der Nutzungsrichtung sind ebenfalls anzuzeigen. Leider gibt es noch immer Viehhalter, die ihrer Anzeigepflicht nicht nachgekommen sind.

Eine Zuwiderhandlung gegen die unter den Punkten 1 bis 3 genannten Mindestanforderungen und die unterlassene Anzeigepflicht des Viehbestandes werden als Ordnungswidrigkeit verfolgt und können mit Bußgeld bis zu 25.000,00 € geahndet werden.

VR DVM Dieter Freudenberg  
Amtstierarzt

### Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Buchhain

Am 18.03.2006 findet in dem Ortsteil Buchhain in der Gaststätte "Zur Linde" die Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Buchhain statt.

Aus diesem Anlass möchte der Vorstand alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Buchhain einladen.

Beginn: 19.00 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Bestätigung der Tagesordnung
  3. Rechenschaftsbericht Jagdjahr 05/06
  4. Kassenbericht Jagdjahr 05/06
  5. Beschluss Haushaltsplan Jagdjahr 06/07
  6. Beschluss Entlastung des Vorstandes und des Kassensführers für das Jagdjahr 05/06
  7. Auszahlung des Reinertrages der Jagdpacht.
  8. Sonstiges
  9. Jagdessen
- Vorstand der Jagdgenossenschaft Buchhain

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

#### Kopierer

##### a) Vergabestelle:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Tel.: 03535/461257, Fax : 03535/462634

##### Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Tel.: 03535-462504; Fax: 03535-461208

##### b) Verfahrensart:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A  
Vergabenummer: 08/2006

##### c) Gegenstand:

Lieferung, Aufbau und Wartung von 8 Etagenkopierern auf der Basis eines Pool-Mietvertrages mit ca. 60.000 Freikopien monatlich

##### Ort:

1 Gerät KH Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg  
2 Geräte KH Grochwitz Str. 20, 04916 Herzberg  
1 Gerät KH Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
1 Gerät KH Anhalterstr. 7, 04916 Herzberg  
1 Gerät KH An der Lanfter 5, 04916 Herzberg  
1 Gerät KH Riesaer Str. 19, 04924 Bad L'werda  
1 Gerät KH Kirchhainer Str. 38a, 03238 F'walde

##### d) Unterteilung in Lose:

nein

##### e) Lieferung:

bis spätestens: 31.07.2006

##### f) Bewerbung:

Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Tel.: 03535-46 25 04, Fax: 03535-46 12 08

Bewerbungsfrist: 15.03.06 (Posteingang)

##### g) Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:

siehe a)

##### h) Zahlung:

Kosten der Verdingungsunterlagen: 5,00 €

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Donnerstag, dem 9. März 2006**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist  
Dienstag, der 28. Februar 2006**

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr.: 08/2006

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

i) **Ablauf der Angebotsfrist:**

30.03.06

k) **Geforderte Sicherheiten:**

keine

l) **Zahlungsbedingungen:**

nach § 17 VOL (B)

m) **Eignungsnachweise:**

\* nach VOL/A § 7, Nr. 4

\* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung

n) **Zuschlags- und Bindefrist:**

30.04.06

o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:**

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

j) **Zahlung:**

Kosten der Vergabeunterlagen: 7,00 EUR

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 3300101114

BLZ: 18051000

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr.: 83/2005

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

k) **Ende der Angebotsfrist:** 22.03.2006

l) **Angebote sind zu richten an:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Tel.: 03535/462504

Fax: 03535/461208

m) **Sprache:** Deutsch

n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

o) **Angebotseröffnung:**

22.03.2006, 10.00 Uhr

LKEE, Gebäudemanagement/ZAS in

04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2,

Raum 246, 2. OG

p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschl. deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

q) **Zahlungsbedingung:**

entsprechend Verdingungsunterlagen

r) **Rechtsform:**

gesamtschuldnerisch, haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) **Eignungsnachweise:**

werden mit Angebotsabgabe gefordert:

\* nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie

\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes

\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsgenossenschaft

\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse

\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung

\* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.

t) **Zuschlags- und Bindefrist:** 30.04.2006

u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Verdingungsunterlagen

v) **Auskünfte erteilt:** siehe a)

**Vergabepflicht:** entfällt

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Trockenbauarbeiten

a) **Auftraggeber:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg

Tel.: 03535-462501, Fax: 03535-462634

**Angebote sind einzureichen:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Tel.: 03535-462504; Fax: 03535 461208

b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

**Vergabe-Nr.: 83/2005**

c) **Gegenstand:**

Bauleistungen

d) **Ausführungsort:**

LKEE, Straßenverkehrsamt

Riesaer Str. 17, 04924 Bad Liebenwerda

e) **Art der Leistung:**

**Los 5 - Trockenbau**

• Baustelleneinrichtung

• 50 m<sup>2</sup> nichttragende, innere Trennwand/Metallständerwand

• 8 m<sup>2</sup> nichttragende, innere Trennwand/Installationswand

• 140 m<sup>2</sup> angehängte Unterdecke/Rasterdecke

• 85 m<sup>2</sup> freitragende Unterdecke mit Akustikverkleidung

• 10 m<sup>2</sup> Verkleidung/Verkofferung für Haustechnik und Installation

• 10 m<sup>2</sup> Brandschutzbekleidungen

f) **Unterteilung in Lose:** nein

g) **Planungsleistungen:** nein

h) **Ausführungsfristen:** April 2006

i) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg

Tel.: 03535-462504

Fax: 03535-461208

Bewerbung bis: 08.03.2006

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Trockenbauarbeiten

a) **Auftraggeber:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Tel.: 03535-462506, Fax: 03535-462634

**Angebote sind einzureichen:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/ZAS

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Tel.: 03535-462504; Fax: 03535 461208

- b) **Verfahrensart:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
**Vergabe-Nr.: 80/2005**
- c) **Gegenstand:**  
Bauleistungen
- d) **Ausführungsort:**  
Musikschule Finsterwalde - Orchesterprobenraum  
Tuchmacherstr. 22, 03238 Finsterwalde
- e) **Art der Leistung:**  
**Los 8 - Trockenbauarbeiten**  
109 m<sup>2</sup> Unterdecke aus Holz  
10 m<sup>2</sup> Freitragende Decke (Spannweite 3 m)  
16 m<sup>2</sup> Freitragende Decke mit Akustikdecke kombiniert  
98 m<sup>2</sup> Schallschutzauflagen  
41 m<sup>2</sup> Wandbekleidung mit Profilbrettern einschl. Unterbau  
2 Holzlamellenelemente (0,80 x 2,75 m)  
31 m<sup>2</sup> Akustik-Dämmplatten für den Wandbau  
24 m<sup>2</sup> GF-Montagewand
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:** 25. KW - 27. KW 2006
- i) **Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535-462504  
Fax: 03535-461208  
Bewerbung bis: 06.03.2006
- j) **Zahlung:**  
Kosten der Vergabeunterlagen: 7,00 EUR  
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 3300101114  
BLZ: 18051000  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr.: 80/2005  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.  
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** 21.03.2006
- l) **Angebote sind zu richten an:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535/462504  
Fax: 03535/461208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**  
21.03.2006, 9.00 Uhr  
LKEE Gebäudemanagement/ZAS in  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2,  
Raum 246, 2. OG
- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschl. deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**  
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**  
gesamtschuldnerisch, haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**  
werden mit Angebotsabgabe gefordert:  
\* nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes

- \* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsgenossenschaft  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse  
\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung  
\* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.  
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:** 13.04.2006
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**  
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:** siehe a)  
**Vergabepflicht:** entfällt

## Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

### Laborleistungen

- a) **Auftraggeber:**  
Landkreis Elbe-Elster  
Gesundheitsamt  
Grochwitz Str. 20  
04916 Herzberg  
Tel.: 03531/5026458, Fax: 03535/463122  
**Angebote sind einzureichen:**  
Landkreis Elbe-Elster  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg
- b) **Verfahrensart:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A  
**Vergabenummer: 05/2006**
- c) **Gegenstand:**  
Ausschreibung von Laborleistungen zur Untersuchung des Badewassers der Badegewässer des Landkreises Elbe-Elster im Jahr 2006  
(Zeitraum von Ende April bis Ende August)  
**Ort**  
Landkreis Elbe-Elster
- d) **Unterteilung in Lose:**  
nein
- e) **Ausführungsfristen:**  
Ende April bis Ende August 2006
- f) **Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg  
Tel.: 03535/46 2666  
Fax: 03535/46 1208
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:**  
Siehe a)
- h) **Zahlung:**  
Kosten der Verdingungsunterlagen:  
5,00 €  
Zahlungsweise: nur Banküberweisung  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14  
BLZ: 180 510 00  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 05/2006  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.  
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist:**  
15.03.2006
- k) **Geforderte Sicherheiten:**  
keine
- l) **Zahlungsbedingungen:**  
nach § 17 VOL (B)



- m) **Eignungsnachweise:**  
werden gefordert:  
\* nach VOL/A § 7, Nr. 4  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsgenossenschaft  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse  
\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung  
\* Referenzen
- n) **Zuschlags- und Bindefrist:**  
03.04.2006
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:**  
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### Lüftung

- a) **Auftraggeber:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535-462506, Fax: 03535-462634  
**Angebote sind einzureichen:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535-462504; Fax: 03535-461208
- b) **Verfahrensart:**  
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A  
**Vergabe-Nr.: 80/2005**
- c) **Gegenstand:**  
Bauleistungen
- d) **Ausführungsort:**  
Musikschule Finsterwalde - Orchesterprobenraum  
Tuchmacherstr. 22, 03238 Finsterwalde
- e) **Art der Leistung:**  
**Los 12 - Lüftung**  
• Lüftungsanlage bestehend aus Außenluftbox (ca. 3000 cbm/h) mit WW-Heizregelung, Zuluftjalousie sowie Abluftventilator mit Zubehör und Regenabweisgitter  
• Regelung und Elektroverkabelung  
• ca. 40 m Luftkanäle mit Formstücken, Schalldämpfern, 5 Schlitz und 5 Drallauslässen, Wärmedämmung und Zubehör  
• Heizungsanschluss an bauseitigen Verteiler
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:** 22. KW 2006 - 23. KW 2006
- i) **Bewerbung:**  
Anforderung der Unterlagen bei:  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535-462504  
Fax: 03535-461208  
Bewerbung bis: 06.03.2006
- j) **Zahlung:**  
Kosten der Vergabeunterlagen: 10,00 EUR  
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**  
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster  
Konto-Nr.: 3300101114  
BLZ: 18051000  
Bank: Sparkasse Elbe-Elster  
Vermerk: Vergabe-Nr.:  
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.  
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.  
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** 21.03.2006
- l) **Angebote sind zu richten an:**  
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg  
Tel.: 03535/462504  
Fax: 03535/461208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**  
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**  
21.03.2006, 10.00 Uhr  
LKEE, Gebäudemanagement/ZAS in  
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2,  
Raum 246, 2. OG
- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschl. deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.  
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:**  
entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:**  
gesamtschuldnerisch, haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:**  
werden mit Angebotsabgabe gefordert:  
\* nach VOB/A § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Berufsgenossenschaft  
\* Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse  
\* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung  
\* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.  
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:** 13.04.2006
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**  
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:**  
siehe a)  
**Vergabepflicht:**  
entfällt

## Übernahme und Betreuung durch einen Bewirtschaftungsvertrag

- Der Landkreis Elbe-Elster bietet folgende Liegenschaft zur Übernahme und Betreuung durch einen Bewirtschaftungsvertrag an.  
Schullandheim "Täubertsmühle"  
Amt Elsterland, Gemeinde Rückersdorf  
Grundstücksgröße insgesamt: 22.586 m<sup>2</sup>  
Bebauung: Haupthaus - Villengebäude - Bettenhaus  
Wohnhaus  
Wirtschafts- und Nebengebäude  
Bettenkapazität: 74 Betten  
Bedingung: Übernahme der gesamten Liegenschaft einschließlich des Personals und weitere Betreuung als Schullandheim sowie Beherbergungsstätte.  
Kauf oder Erbbaurechtsvertrag möglich.
- Der Landkreis Elbe-Elster bietet folgende Liegenschaft zur Übernahme und Betreuung durch einen Bewirtschaftungsvertrag an  
Schullandheim Körba  
Gemeinde Lebusa, OT Körba, Zur Blaue 25  
Grundstücksgröße insgesamt: 3.860 m<sup>2</sup>

Bebauung: Haupthaus  
Neben- und Wirtschaftsgebäude  
bauliche und nichtbauliche Außenanlagen  
Bettenkapazität: 45 Betten  
Bedingung: Übernahme der gesamten Liegenschaft einschließlich des Personals und weitere Betreuung als Schulheim sowie Beherbergungsstätte.  
Kauf bzw. Erbbaurechtsvertrag möglich.  
Interessenten melden sich bis zum 31.03.2006 und erhalten weitere Informationen unter Telefon 0 35 35/46 12 17 von Herrn Schieferdecker.

## Verkauf von Liegenschaften

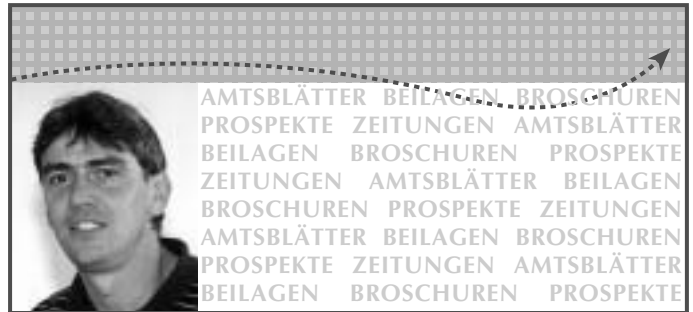
Der Landkreis Elbe-Elster schreibt nachfolgende Grundstücke zum Verkauf aus:

1. Finsterwalde  
Verwaltungsgebäude "Gutenberghaus" und Poliklinik  
Sonnewalder Straße/Ecke Kirchhainer Straße  
Flur 7  
Flurstücke: 329,330  
Fläche: 1.421 m<sup>2</sup>  
Verkehrswert: 370.000,00 €
2. Rückersdorf  
Kinder- und Jugend-Freizeitzentrum "Am See"  
Flur 1  
Flurstück: 444  
Fläche: 3.260 m<sup>2</sup>  
Verkehrswert: 195.000,00 €
3. Doberlug-Kirchhain OT Buchhain  
Oberstufenzentrum - Schule -  
Flur: 2  
Flurstücke: 32/1,35  
Fläche: 16.207 m<sup>2</sup>  
Verkehrswert: geschätzt 100.000,00 €
4. Doberlug-Kirchhain  
Pestalozziplatz 1 - Förderschule -  
Flur: 15  
Flurstück: 1  
Fläche: 5.052 m<sup>2</sup>  
Verkehrswert: 295.000,00 €

Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden.  
Mindestangebot: Hälfte des Verkehrswertes  
Darunter liegende Angebote finden eine gesonderte Betrachtung.  
Angebote sind schriftlich bis zum 31.03.2006 in einem verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk - Angebot - zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster  
Gebäudemanagement/ZAS  
Ludwig-Jahn-Str. 2  
04916 Herzberg

Weitere Informationen, Abstimmungen zu Besichtigungsterminen über Herrn Thilo Schieferdecker, Telefon 0 35 35/46 12 17.



## Fragen zur Werbung?

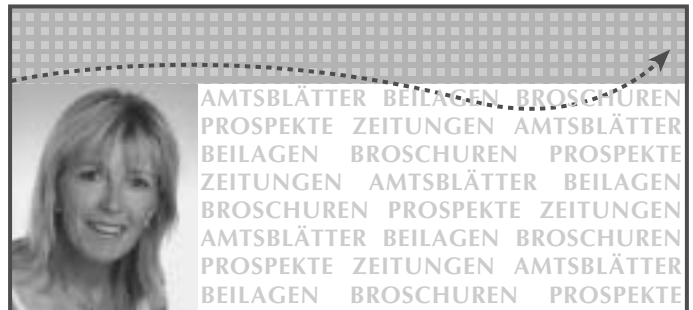
Ihr Anzeigenfachberater

**Dieter Lange**

berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 40 75



## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Regina Köhler**

berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 41 37

### Anzeige

## Was tun gegen Schuppenflechte und Falten

Etwa zwei Prozent der deutschen Bevölkerung leiden unter Schuppenflechte: Gerötete Haut mit hellen Schüppchen ist für die Betroffenen schon belastend genug – doch hinzu kommt oft noch das Schamgefühl, das die Patienten quält.

Eine wirksame Hilfe gegen die Pein ist eine tägliche Salbenbehandlung mit orientalischem Baumharz (Mönchbalsam, Apotheke). Seine Inhaltsstoffe wirken entzündungshemmend, zellerneuernd und beugen außerdem frühzeitiger Faltenbildung vor, belegt eine Studie an Frauen.

Junge Hansa

